

# Offenbacher WIRTSCHAFT

Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main für die Region



**IHK-WAHL**  
2024

#zukunftgestalten

**STARKE  
STIMME  
STARKE  
WIRTSCHAFT**

18.01.-20.02.

**JETZT  
WÄHLEN!**

Weil Grün mehr als nur  
eine Farbe für uns ist –  
ZARBOCK,  
die CO<sub>2</sub>-neutrale Druckerei



**ZARBOCK**



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG  
team@zarbock.de · www.zarbock.de

## Die IHK-Vollversammlung – ein ganz besonderes Gremium



Foto: IHK

Wussten Sie, dass die IHK Offenbach am Main ein Parlament besitzt? Als wichtiger Teil unserer demokratischen Grundordnung bündelt es die gesamtwirtschaftlichen Interessen der rund 34.000 Mitgliedsunternehmen aus Stadt und Kreis Offenbach. Durch seine Zusammensetzung aus 13 Branchen ist gewährleistet, dass die Wirtschaftsstruktur des IHK-Bezirks umfassend abgebildet wird und das Parlament ein echtes Spiegelbild der regionalen Wirtschaft ist. Sein Name – die IHK-Vollversammlung.

Welche Aufgaben hat die Vollversammlung als oberstes Gremium der IHK Offenbach am Main? Die 57 Mitglieder legen die Richtlinien der IHK-Arbeit fest. Dabei fließen ihre wertvollen Erfahrungen aus der unternehmerischen Praxis ein. Außerdem verabschiedet die Vollversammlung den Wirtschaftsplan und entscheidet über die Höhe der IHK-Beiträge. Auch die Mitglieder des Präsidiums werden aus der Mitte der Vollversammlung gewählt.

Für mich persönlich leistet die IHK-Vollversammlung aber noch sehr viel mehr. Wenn ich wissen möchte, wie es um die regionale Wirtschaft bestellt ist, muss ich nur mit den Mitgliedern sprechen. Kaum jemand kennt die Herausforderungen der unternehmerischen Praxis so gut wie sie. Die Mitglieder der Vollversammlung sind für mich aber auch Vorbilder. Warum? Weil sie sich neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Inhaberin, Vorstandsmitglied, Geschäftsführer oder Prokuristin eines Unternehmens die Zeit nehmen, um Impulse für bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu geben. Unter dem Motto #GemeinsamGestalten bringen sie ihre Expertise zum Wohle der regionalen Wirtschaft ein. Sie übernehmen nicht nur Verantwortung für ihr eigenes Unternehmen, sondern für die Gesellschaft. Man kann nicht oft genug betonen, dass sie das ehrenamtlich machen. Die Tätigkeit in der Vollversammlung ist den Mitgliedern eine echte Herzensangelegenheit.

Daher habe ich abschließend eine herzliche Bitte an Sie: Machen Sie vom 18. Januar bis 20. Februar 2024 von Ihrem Wahlrecht für die IHK-Vollversammlung Gebrauch! Unterstützen Sie auch darüber hinaus die Arbeit der IHK Offenbach am Main! Dafür gebührt Ihnen mein herzlicher Dank.

Ihr

Markus Weinbrenner

**Markus Weinbrenner**  
Hauptgeschäftsführer der IHK Offenbach am Main



# IHK-WAHL 2024

#zukunftgestalten

## TITELTHEMA

IHK-WAHL 2024

# 14

Die Mitglieder der IHK Offenbach am Main wählen ihre Vollversammlung. 90 Unternehmerinnen und Unternehmer kandidieren und stellen sich hier vor.

### NACHRICHTEN

- 5 IHK-Magazin bestellen oder abbestellen
- 5 Gut vorbereitet auf die IHK-Wahl
- 6 IHK fordert vereinte Kräfte bei Arbeitskräftesicherung
- 8 Ab in die Mitte 2024
- 8 Often – Pop-up im Hinterhof
- 9 Schöne Anerkennung für Jubilare
- 10 Reingeschaut bei der Grünen Grazie
- 13 Feinkost bleibt Familientradition
- 13 Beste Wünsche zum 100sten
- 15 Gesundheit und Wohlbefinden im Blick

### TITELTHEMA

- 16** Mitbestimmen und mitgestalten
- 19** Zweite öffentliche Bekanntmachung des Wahlausschusses der IHK Offenbach am Main zur IHK-Wahl 2024
- 19** Die Kandidierenden der IHK-Wahl 2024
- 29** Erläuterungen zu der Wahl

### RATGEBER

- 30 Vorbeugen statt Ausfall

### BEKANNTMACHUNGEN

- 31 Übertragung der Aufgabe der Ausstellung von Carnets auf die IHK Darmstadt Rhein Main Neckar

- 32 Wirtschaftssatzung der IHK Offenbach am Main – Geschäftsjahr 2024

### 34 VERLAGS-SPECIAL

### BILDUNG

- 40 IHK. Die Weiterbildung
- 41 Nacht der Ausbildung erstmals in Rödermark
- 42 Weniger Bewerbungen und weniger Ausbildungsplätze
- 44 Profis gaben Starthilfe
- 45 Neustart der Rotarischen Berufsinformation geglückt
- 46 „Genau die Fachkräfte, die unsere Wirtschaft braucht“

### NETZWERKE

- 49 Auf direktem Weg zu internationalen Geschäftspartnerschaften
- 50 WJ Offenbach auf Twinning-Touren
- 51 Wirtschaftsunioren setzen ein Zeichen für Inklusion
- 52 Aktuelles aus dem Sachverständigenwesen
- 52 Frisch vereidigt
- 53 Viele Masterplan-Maßnahmen realisiert oder geplant
- 53 Netzwerke treffen sich bei MATO in Mühlheim

### VERANSTALTUNGEN

- 54 Infos für (neue) IHK-Mitglieder





## Gut vorbereitet auf die IHK-Wahl

Einen gelungenen Auftakt zur IHK-Wahl 2024 gab es am 24. November 2023 in der IHK Offenbach am Main. Markus Weinbrenner informierte die Kandidatinnen und Kandidaten über den aktuellen Stand der Wahlvorbereitung und den weiteren Prozess. Sabine Sommer und René Wörfel vom Team Kommunikation der IHK Offenbach am Main gaben den 50 Teilnehmenden ein Marketing-Kit zur Bewerbung der eigenen Kandidatur mit an die Hand.



## IHK-Magazin bestellen oder abbestellen

Wer Mitglied in der IHK Offenbach am Main wird, erhält drei Printausgaben des IHK-Magazins Offenbacher Wirtschaft per Post. Eine kurze Nachricht per E-Mail mit Angabe des Unternehmensnamens und der Mitgliedsnummer (ID) genügt und das kostenlose Print-Abonnement wird fortgesetzt. Genauso einfach wird das Abonnement der gedruckten Ausgabe per E-Mail jederzeit abbestellt.

**E-Mail: [redaktion@offenbach.ihk.de](mailto:redaktion@offenbach.ihk.de)**

Die Online-Ausgabe der Offenbacher Wirtschaft finden Sie unter [www.offenbacher-wirtschaft.de](http://www.offenbacher-wirtschaft.de)

**IHR LOGISTIK- UND TRANSPORTDIENSTLEISTER WELTWEIT**

[www.agotrans.de](http://www.agotrans.de)

**agotrans**  
LOGISTIK

agotrans Logistik GmbH  
Behringstraße 1  
63110 Rodgau

Tel.: +49(0) 6106 - 28 38 - 0 · [info@agotrans.de](mailto:info@agotrans.de)

Mammut-Gemeinschaftsaufgabe für alle Akteure

# IHK fordert vereinte Kräfte bei Arbeitskräftesicherung

Beim Offenbacher Dialog am 26. Oktober 2023 in der IHK Offenbach am Main mit 100 Gästen stand das Thema Arbeitskräftegewinnung und -sicherung im Mittelpunkt. Gastrednerin war Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung.



Foto: Arens/IHK

Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung, berichtete von den Maßnahmen der Bundesregierung zur Fachkräftesicherung. Mit ihr diskutierten Matthias Derzbach (l.), Leiter der Ausbildung bei Manroland Sheetfed GmbH in Offenbach, und Thomas Iser (2. v.l.), Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Offenbach. IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner (l.) moderierte die Gesprächsrunde und brachte die Fragen und Anregungen des Publikums ein.

IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller hob in ihrer Begrüßung hervor: „Der Mangel an Arbeits- und Fachkräften wirkt sich schon längst negativ auf die Unternehmen aus und bremst die wirtschaftliche Entwicklung. Das wird die Unternehmen bei allen anderen Herausforderungen zukünftig in ihrer Existenz belasten. Wir müssen als Unternehmen, als Politik, als Verwaltung gemeinsam tragfähige Lösungen entwickeln und umsetzen, bevor Wohlstandsverluste für Wirtschaft und Gesellschaft drohen.“ Bereits die aktuellen Zahlen der hessischen Agenturen für Arbeit mit rund 50.000 gemeldeten offenen Stellen sowie Engpässe bei der Besetzung von Stellen bundesweit in 30 Berufsgruppen verdeutlichten die Dramatik. Der IHK-Fachkräfte-

monitor prognostiziert für Hessen 264.000 fehlende Fachkräfte bis zum Jahr 2028. Die demografische Entwicklung mit stagnierenden Zahlen von Schulabgängern und einer wachsenden Anzahl von Personen, die aus dem Berufsleben ausscheiden, würde diese Situation verschärfen.

## Wirtschaftsbremse Fachkräftemangel

Bundesministerin Stark-Watzinger führte in ihrer Keynote aus, welchen Aktionsplan für Bildung die Politik verfolgt, um die Transformation zu gestalten und mit innovativen Ansätzen dazu beizutragen, die Fach-



kräfte in der Region zu sichern. „Es klafft eine Lücke am Arbeitsmarkt, die wir so weit wie möglich verkleinern müssen. Denn wir brauchen die Menschen, die Macherinnen und Macher von morgen: für die Energiewende, für den digitalen Wandel und für Wachstum und Wohlstand in unserem Land. Der Dialog von Wirtschaft und Politik ist dabei wichtiger denn je. Denn der Fachkräftemangel ist eine Wirtschaftsbremse. Die Bundesregierung und besonders das Bundesbildungsministerium wirkt ihm mit dem Startchancen-Programm, der Exzellenzinitiative Berufliche Bildung und dem neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz entgegen“, sagte die Bundesministerin.

**„Die Gewinnung von Arbeitskräften aus dem Ausland ist alternativlos, wenn wir die derzeitig und zukünftig zunehmenden vakanten Stellen besetzen wollen.“**

Bei der anschließenden Podiumsrunde diskutierten die Experten aus der Region, die Ministerin und das Publikum, wie der Arbeitskräftebedarf in Stadt und Kreis Offenbach heute und zukünftig gedeckt werden kann und wie die Ausbildung für junge Menschen attraktiv bleibt. Moderator war IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner.

### Berufsorientierung forcieren

Matthias Derzbach, Leiter der Ausbildung bei Manroland Sheetfed GmbH in Offenbach, betonte die Rolle der dualen Ausbildung: „Ausbildung ist neben dem Zuzug aus dem Ausland das Instrument, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Wer, wenn nicht wir in den Unternehmen kennt unseren eigenen Bedarf besser und kann die notwendigen Kompetenzen praxisnah vermitteln.“ Derzbach sprach sich dafür aus: „Die duale Ausbildung muss attraktiv bleiben. Wir müssen als Unternehmen dafür werben und die Vielfalt der Berufe aufzeigen. Die berufliche Orientierung in allen Schulformen und Altersklassen kann nicht früh genug anfangen. Die bundesweite Ausbildungskampagne Jetzt#könnenlernen, die Bildungsmessen oder Projekte wie die Nacht der Ausbildung sind hilfreiche Bausteine dabei. Ohne Motivation und Engagement der Jugendlichen fruchtet das jedoch nicht.“

Thomas Iser, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Offenbach, skizzierte zur Einwanderung von Fachkräften: „Die Gewinnung von Arbeitskräften aus dem Ausland ist alternativlos, wenn wir die derzeitig und zukünftig zunehmenden vakanten Stellen besetzen wollen. Der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit berät und unterstützt die Unternehmen dabei umfassend. Dennoch müssen wir bessere Rahmenbedingungen schaffen, die den deutschen Arbeits-

markt für ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer attraktiv machen in Konkurrenz zu anderen Ländern. Die arbeits- und aufenthaltsrechtlichen Verfahren müssten weiter beschleunigt werden, indem man beispielsweise die ausländerrechtlichen Aufgaben in einer Ausländerbehörde in Hessen bündelt. Diese könnte in enger Zusammenarbeit mit den weiteren Beteiligten wie Kammern und Arbeitsagenturen zu schnelleren Entscheidungen kommen. Aber auch bei der Geschwindigkeit der Anerkennungsverfahren ist noch Luft nach oben. Es gilt zudem zu überlegen, ob die derzeit hohen sprachlichen Anforderungen zum Einstieg in einige Berufe angepasst werden sollten. Deutschkenntnisse könnten dann auch durch berufsbegleitende Qualifizierung ausgebaut werden.“

### Willkommenskultur etablieren

Die IHK-Präsidentin fasste zum Abschluss zusammen: „Die Mammutaufgabe Arbeitskräftesicherung duldet keinen Zeitaufschub. Nur mit vereinten Kräften aller Akteure wird sie lösbar sein. Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz hat die Bundesregierung die Weichen gestellt, damit Unternehmen leichter und schneller Fachkräfte aus Drittstaaten rekrutieren können. Schnelle, unbürokratische und digitale Umsetzung zusammen mit den Kommunen vor Ort ist nicht nur bei der Fachkräfteeinwanderung notwendig. Wir schenken der Politik gerne unser Vertrauen, dass die Digitalisierung der Visastellen wie angekündigt bis 2025 gelingt.“

Schoder-Steinmüller betonte: „Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe, eine Willkommenskultur für ausländische Mitarbeitende zu schaffen, die ihren Namen verdient. Die IHK Offenbach am Main bietet den Unternehmen als Partnerin im Projekt ‚Hand in Hand for International Talents‘ ein Gesamtpaket zur Unterstützung – von der Suche über die Rekrutierung bis zur Integration von Fachkräften aus dem Ausland in den Unternehmen. Ausbildung und kontinuierliche Weiterqualifizierung, praxisnah und auf heute und zukünftig gefragte Kompetenzen gerichtet, sind und bleiben ein Garant für qualifizierte Arbeits- und Fachkräfte. Daran müssen wir mit allen Akteuren in der Region – Unternehmen, Schulen, Kommunen, Institutionen – gemeinsam weiterarbeiten. Von der Politik auf Bundesebene erwarten wir die Rahmenbedingungen, in denen die Umsetzung gelingen kann.“

[www.offenbach.ihk.de/ausbildung-weiterbildung](http://www.offenbach.ihk.de/ausbildung-weiterbildung)



## IHR PARTNER IN SACHEN ETIKETTEN

Für jeden Etikettenbedarf die passende Lösung.  
Individuell in Form, Farbe, Material und Haftung.

Herderstraße 8  
63073 Offenbach am Main  
Tel 069 89993-0  
Fax 069 89993-45  
info@of-etiketten.de  
www.of-etiketten.de



**OFFENBACHER  
ETIKETTENFABRIK**  
Joachim Siebert

Lebe deinen Raum

# Ab in die Mitte 2024

Die hessische Innenstadt-Offensive Ab in die Mitte! sucht 2024 unter dem Motto „Lebe deinen Raum“ nach kreativen Köpfen mit innovativen Ansätzen zur Belebung von Innenstädten und Ortskernen. Ein Gesamtbudget von 210.000 Euro steht zur Verfügung.

Gewünscht sind Aktionen und Events, die aktuelle Herausforderungen reflektieren und gleichzeitig die Innenstädte als lebendige, attraktive Orte in den Fokus rücken. Als Initiator unterstützt der Hessische

Industrie- und Handelskammertag (HIHK) die Initiative.

und Einrichtungen haben dort gemeinsam ein eindrucksvolles Veranstaltungsprogramm auf die Beine gestellt.



2023 wurden unter dem Motto „Meine Stadt, mein Spielfeld“ Preisträger gekürt, die mit ihren Projekten unterschiedlichste Beiträge zur Stadtentwicklung leisteten. In einem ehemaligen Juweliengeschäft in der Offenbacher Fußgängerzone hat sich mit dem DIAMANT ein kreativer Anziehungspunkt entwickelt. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gestaltung ist dort als „Museum of Urban Culture“ ein Raum für kulturelle Produktion und Begegnung entstanden. Im Wiesbadener Rheingauviertel wurde das in Barcelona entwickelte Konzept der Superblocks 2022 erprobt und erlebbar gemacht. 2023 wurde die Initiative erfolgreich fortgeführt und erweitert. Bei dem generationenübergreifenden Projekt „Tanz und Bewegung durch den Sommer“ aus Bad Hersfeld standen sportliche Aktivitäten im Vordergrund. Viele Vereine

Nun sind wieder Ideen gefragt, bei denen es nicht um die ganz große Party gehen muss. Gebraucht werden nachhaltige Impulse. Je Projekt winkt ein Preisgeld von 25.000 Euro für die Umsetzung. Bewerbungsschluss ist am 14. Februar 2024.

[www.abindiemitte-hessen.de](http://www.abindiemitte-hessen.de)



**Kontakt**

Hannah von Guionneau  
Telefon 069 8207-251  
guionneau@offenbach.ihk.de



## Oftentimes - Pop-up im Hinterhof

Vom 30. November bis zum 3. Dezember 2023 lud das Mini-Design-Kaufhaus Oftentimes zum Shoppen und Chillen in einem Hinterhof und dem dazugehörigen Gebäude neben der leerstehenden Galeria in der Fußgängerzone ein. Das Oftentimes markiert den Beginn des Impulsprojekts Testraum-Allee aus dem Zukunftskonzept Innenstadt der Stadt Offenbach am Main. Ziel ist die Renaissance der Frankfurter Straße.

[www.of-ten.de](http://www.of-ten.de)

# Arbeitsjubiläen



## 40 Jahre

### Joachim Zilch

GEFINAL Blech- & Stahlbau GmbH

## 20 Jahre

### Simone Hebisch

people at work Personalleasing +  
Vermittlungsgesellschaft mbH

(Nachtrag aus 2023)

### Heino Röder

Assion KG

(Nachtrag aus 2023)

## 10 Jahre

### Peter Dexheimer

Röder Präzision GmbH

(Nachtrag aus 2023)

### Gertrud Ehehalt

Röder Präzision GmbH

(Nachtrag aus 2023)

### Adrian Harres

Röder Präzision GmbH

(Nachtrag aus 2023)

### Sandra Hermes

Röder Präzision GmbH

(Nachtrag aus 2023)

### Birgit Hofmann

KÖBA-Sewifa GmbH

### Nadine Janke

Röder Präzision GmbH

(Nachtrag aus 2023)

### Karolina Keil

DENTAL-UNION GmbH

### Samson Kiros

Röder Präzision GmbH

(Nachtrag aus 2023)

### Thanh Thang Pham

Röder Präzision GmbH

(Nachtrag aus 2023)

### Tomas Purol

Röder Component Service Center GmbH

(Nachtrag aus 2023)

### Eberhard Ruhl

Röder Präzision GmbH

(Nachtrag aus 2023)

### Markus Schneider

Röder Präzision GmbH

(Nachtrag aus 2023)

### Stefan Sperling

Röder Präzision GmbH

(Nachtrag aus 2023)

## 5 Jahre

### Alexander Desch

people at work Personalleasing +  
Vermittlungsgesellschaft mbH

## Schöne Anerkennung für Jubilare

Ihre langjährigen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter verdienen zu ihren Arbeitsjubiläen besondere Auszeichnungen. Deshalb stellt Ihnen die IHK Offenbach am Main personalisierte Urkunden zur Verfügung, auf Wunsch kombiniert mit einer Veröffentlichung hier im IHK-Magazin „Offenbacher Wirtschaft“.

Wenn Sie auf diese Weise zeigen möchten, wie sehr Sie die Zusammenarbeit mit den Jubilaren schätzen, teilen Sie uns bitte folgende Informationen mit:

- Name des Jubilars
- Jubiläumsdatum
- genaue Firmierung des Unternehmens (entsprechend Eintragung in Handelsregister bzw. Gewerbeanmeldung).

Die Kosten für eine gerahmte Urkunde betragen 40,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

[www.ihkof.de/jubilare](http://www.ihkof.de/jubilare)

### Kontakt

IHK-Kundenservice  
Telefon 069 8207-0 | Fax -149  
service@offenbach.ihk.de



Andreas Bonifer  
Spedition und Verkehrs-  
unternehmen GmbH & Co. KG  
Seligenstädter Straße 129  
D-63073 Offenbach am Main  
[abs-bonifer.com](http://abs-bonifer.com)

Gefahrgut-Logistik auf höchstem Niveau



Birgit Arens hat bei der

# Grünen Grazie

## reingeschaut



„Für Naturkosmetik habe ich mich schon in den 1980er-Jahren interessiert. In der Fernsehsendung Hobbythek ging es zum Beispiel darum. Eigentlich ist damals meine Motivation entstanden, Chemie zu studieren“, berichtet die Gründerin, die hauptberuflich in der Arzneimittelentwicklung arbeitet. Ein Hobby ist die Naturkosmetik für sie auf keinen Fall. „Der Aufwand ist groß. Man braucht ruckzuck viele Rohstoffe, muss auf entsprechende hygienische Bedingungen achten und steril arbeiten. Eine Seife geht noch. Aber spätestens bei den Emulsionen hört der Do-it-Yourself-Bereich aus meiner Sicht auf. Ich würde mir keine Kosmetik selbst machen, wenn ich das nicht beruflich täte“, erklärt sie.

Schultz stellt in ihrer „Wohlfühlwerkstatt“ in Rodgau rund 30 verschiedene Produkte nach eigenen Rezepten her: Deo-Cremes, Naturseifen, Cremes und Öle für Gesicht und Körper, feste Gesichtereiniger und feste Shampoos, Hand- und Lippenpflegeprodukte sowie Haar- und Bartöle.

### Nur Bio-Zutaten

Sie produziert frisch nach Bedarf, in der Vorweihnachtszeit zum Beispiel zweimal pro Woche. „Sobald eine Charge angebrochen wird, wird eine neue produziert, damit wir immer einen Sicherheitsbestand haben“, erklärt sie. „Wir“ das sind Imke Schultz und ihr Ehemann. „Als Corona kam, wussten wir



Foto: Arens/JHK

Imke Schultz sind für ihre Kosmetikprodukte natürliche Zutaten in Bio-Qualität wichtig, aber auch wenig oder umweltfreundliche Verpackungen, um die Plastikflut einzudämmen.

## In der Coronapandemie hat die Chemikerin Dr. Imke Schultz begonnen, sich ein zweites berufliches Standbein aufzubauen. Sie stellt aus pflanzlichen Bio-Rohstoffen Naturkosmetik her – der Gesundheit und der Umwelt zuliebe.



nicht, ob wir unsere Arbeitsstellen behalten. Die Gründung im November 2020 war unser Plan B. Mein Mann ist Betriebswirt und bringt seine Expertise aus der Steuerberatung und der Logistikbranche ein.“ Die Kontakte zu Lieferanten und Kunden zu pflegen, ein Warenwirtschaftssystem zu entwickeln, die Bestellungen zu verwalten und die Buchhaltung zu erledigen, ist so aufwändig, dass er mit eingestiegen ist.

Schon 2016 experimentierte Schultz auf der Suche nach einem Alleinstellungsmerkmal mit Deocremes. „Ich bedufte sie mit ätherischen Ölen. Sie wirken mit Natron. Es erhöht den pH-Wert der Haut, so dass sich Schweißbakterien nicht vermehren können“, erklärt sie. Besonders anspruchsvoll wurde spätestens die Entwicklung von Gesichtscremes für unterschiedliche Hauttypen beziehungsweise Hautzustände. „Meine Kundin ist die Frau, die Zeit hat, sich um sich selbst zu kümmern, und ihre Kosmetik sorgfältig aussucht. In jedem Alter gibt es verschiedene Hautzustände, die mal mehr, mal weniger Fett erfordern. Die Feuchtigkeit soll in der Haut bleiben, aber teilweise verdunsten können, damit alle Systeme funktionieren. Das lässt sich über den Fettgehalt regulieren. Mineralöl-Cremes bilden Barrieren. Da verdunstet nicht viel.“ Schultz stellt selbst viele Pflanzenextrakte her, die in fast allen Produkten enthalten sind. „Ich verwende nennenswerte Anteile der wirksamen Substanzen, zum Beispiel zehn Prozent Hanföl und nicht nur verschwindende Mengen wie manche Hersteller“, versichert sie. Obwohl alle Ingredienzen nachweislich Bio-Qualität haben, sind die Grüne-Grazie-Produkte bisher nicht bio-zertifiziert. „Die Kosten sind hoch und ich weiß nicht, ob wir

damit wirklich aus der Masse herausstechen“, erklärt sie. Ob hier Geld investiert werden soll, lieber in eine Messeteilnahme oder in weitere Beratungen überlegt sie noch.

### Vertrieb und Marketing verbessern

„Anfangs hatten wir jeweils zur Hälfte Privatkunden und Kunden aus dem Einzelhandel, darunter viele Unverpackt-Läden, von denen inzwischen leider viele aufgegeben haben. Dem Einzelhandel geht es generell schlecht. Wir suchen neue Geschäfte als Partner und bauen das Endkundengeschäft aus. Deshalb arbeiten wir intensiv an unserem Marketing, am Social-Media-Auftritt und der Suchmaschinenoptimierung“, nennt sie aktuelle Herausforderungen. Zu denen gehört auch die Verpackungsverordnung. „Wir sind Verpacker. Aber wir verwenden vor allem Glas, das in den Recyclingprozess zurückgeht. Auch ohne ein ausgeklügeltes Pfandsystem geben die Kunden die Gläser gerne zurück, so dass wir es schaffen, ca. 25 Prozent des Glasbedarfes aus dem Rücklauf zu decken“, sagt sie.

2023 hat sich Imke Schultz mit der Grünen Grazie um den Hessischen Gründerpreis beworben. Sie erhielt kostenlose Beratungen, die Gelegenheit zum Ausstellen auf der Nachhaltigkeitsmesse Impact Festival in Offenbach und Einladungen zu weiteren Veranstaltungen. „Wir haben zwar nicht gewonnen. Aber die Teilnahme hat uns einen Push gegeben“, ist sie überzeugt.

[www.gruenegrazie.de](http://www.gruenegrazie.de)





# IHK-WAHL 2024

#zukunftgestalten

# MEHR HANDEL WENIGER REGULIERUNG

[ihkof.de/wahl](https://ihkof.de/wahl)

18.01.–20.02.

**JETZT  
WÄHLEN!**



Offenbach am Main  
Stadt und Kreis

## Feinkost bleibt Familientradition

Holger Winkler, Teamleiter Unternehmensförderung der IHK-Offenbach am Main, (r.) gratulierte der Unternehmerfamilie Kümmerle zum 90-jährigen Bestehen ihres Feinkost-Geschäfts Kümmerle Käse & Genuss in Neu-Isenburg. Zum sorgsam ausgewählten Sortiment gehören neben bis zu hundert Käsen auch Suppen, Salate, Weine, Spirituosen und weitere Leckereien aus handwerklicher Herstellung. V.l.n.r.: Hans Kümmerle, Senior-Chef, Hans-Philipp Kümmerle, Inhaber & Geschäftsführer, Cresencia Kümmerle, Senior-Chefin, und IHK-Referent Holger Winkler. Auf dem Foto fehlt Junior-Chefin Inez Kümmerle, die ebenfalls zum Team gehört.



Foto: Kümmerle



Foto: IHK

## Beste Wünsche zum 100sten

IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmueller (2. v. r.) und IHK- Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner (l.) gratulierten Monika Wetzl (2. v. l.) und ihrer Tochter Judith Parthon (r.), die das Fachgeschäft Lederwaren Keim in Langen in der dritten beziehungsweise vierten Generation führen. Im Jahr 1923 begann Wetzls Großvater Wilhelm Keim in seiner Wohnung, Lederwaren in Handarbeit herzustellen. Zunächst fertigte er vor allem große Einkaufstaschen, aber auch schon feinere Kleinlederwaren. Dass er sein Handwerk verstand, beweist der bunt illustrierte Gesellenbrief aus dem Jahr 1909. Heute ist Lederwaren Keim auf den Verkauf konzentriert und bietet ein breites Sortiment an Gürteln, Taschen, Koffern, Kleinlederwaren und Schirmen an.





# Menschen und Wirtschaft

## I Kinderhilfestiftung trauert um Gründer



OFFENBACH/FRANKFURT. Am 9. Oktober 2023 ist Dr. med. h. c. Dieter W. F. Hofmann verstorben. Gemeinsam mit den Wirtschaftsuniönern (WJ) Offenbach, deren Vorsitzender er seinerzeit war, gründete er Anfang der 1980er-Jahre die Kinderhilfestiftung e. V., um sich für chronisch kranke, behinderte, benachteiligte und misshandelte Kinder in der Rhein-Main Region und ihre Familien einzusetzen. Mit seiner

Initiative legte Hofmann einen Grundstein zur Verbesserung der Ausstattung der onkologischen Station am Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin am Klinikum Goethe-Universität Frankfurt am Main. [www.kinderhilfestiftung.org](http://www.kinderhilfestiftung.org)

## I Weiter in der IHK-Welt



OFFENBACH/FRANKFURT. Frank Irmscher, zuvor Teamleiter Innovation bei der IHK Offenbach am Main, hat zum Jahreswechsel die fachliche Leitung von IHK Hessen innovativ in Frankfurt übernommen. Die Gemeinschaftseinrichtung bündelt Fachexpertise und Netzwerke der IHKs rund um Digitalisierung und weitere Zukunftsthemen. „Ich freue mich darauf, auch in der neuen Rolle unser hessenweites

Design-to-Business-Netzwerk und andere Offenbacher Initiativen zu unterstützen“, erklärt Irmscher. Sein Nachfolger in der IHK Offenbach am Main ist Robin Hillesheim.

[www.ihk-hessen-innovativ.de](http://www.ihk-hessen-innovativ.de)

[www.offenbach.ihk.de/innovation-umwelt](http://www.offenbach.ihk.de/innovation-umwelt)

## I Aktuelles zu Handelsrichtern

OFFENBACH. Die Amtszeit von Kirsten Schoder-Steinmüller, geschäftsführende Gesellschafterin der Schoder GmbH, Langen, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2023 um weitere fünf Jahre verlängert. Am 30. November 2023 endete nach 19 Jahren die Amtszeit des Handelsrichters Martin Schneller, Rödermark. Die IHK Offenbach am Main bedankt sich herzlich für das langjährige ehrenamtliche Engagement.

[www.offenbach.ihk.de/recht-und-steuern](http://www.offenbach.ihk.de/recht-und-steuern)

## I Wissenschaftspreisträgerin 2023

LANGEN. Dr. Linda Schönborn hat den mit 15.000 Euro dotierten Langener Wissenschaftspreis erhalten. „Wir freuen uns, mit Dr. Linda Schönborn eine Wissenschaftlerin auszuzeichnen, mit deren Forschung der zu Grunde liegende Mechanismus aufgeklärt wurde, der in sehr seltenen Fällen zum Auftreten von Immunthrombosen nach COVID-19-Impfung mit Adenovektor-Impfstoffen gegen COVID-19 geführt hat“, erklärte apl. Prof. Klaus Cichutek, Präsident des Paul-Ehrlich-Instituts, Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel.

[www.pei.de](http://www.pei.de)

## I Kultureller Förderpreis für Kino-Betreiber



LANGEN. In einer Feierstunde im Lichtburg Filmtheater hat Bürgermeister Jan Werner (r.) den Kulturellen Förderpreis der Stadt Langen 2023 an Kinobetreiber Stefan Burger (l.) überreicht. Die Stadt würdigt Burgers Einsatz zum Erhalt der Langener Kinotradition als bedeutendes Stück kulturellen Lebens. „Dass wir hier in Langen, in einer Stadt unserer Größe und in Nachbarschaft etlicher Großstädte, überhaupt noch ein Kino haben, ist keine Selbstverständlichkeit“, stellte der Bürgermeister fest. Er erinnerte daran, dass die Lichtburg mehrfach vor dem Aus gestanden hatte, bevor Stefan Burger das Haus 2019 übernahm und es seitdem sowohl mit cineastischer als auch wirtschaftlicher Kompetenz, vor allem aber mit Einfühlungsvermögen für das Publikum führe, weiterentwickle und ihm so wieder einen festen Platz im kulturellen Leben der Stadt verschafft habe.

<https://lichtburg-langen.de>





Foto: Sonnen-Apotheke

## Gesundheit und Wohlbefinden im Blick

Zum 50-jährigen Jubiläum der Sonnen-Apotheke in Hainburg überreichte IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner eine Urkunde der IHK Offenbach am Main. 1973 eröffnete Wolfgang Ochmann (r.) die Apotheke mit seiner Frau Gerlinde (2. v. l.) im Neubaugebiet westlich der Bahnlinie in Hainstadt und erweiterte sie später um eine Drogerie. Schnell erkannte er den Bedarf an Kindernahrungs- und Pflegemitteln. Persönliche und diskrete Beratungen in einem separaten Raum waren von Anfang an ein Wettbewerbsvorteil. 2013 übernahm Tochter Gila Aufhammer-Ochmann (2. v. r.) das Unternehmen mit 14 Beschäftigten und einem Fahrservice für Medikamentenlieferungen. Stark nachgefragt sind die Vorträge zu Gesundheitsthemen im „Main-Zeit-Raum“ der Sonnen-Apotheke.

[www.sonnenapotheke.tv](http://www.sonnenapotheke.tv)



### ■ Förderung für Freifunk

OFFENBACH. Privatpersonen oder Unternehmen erhalten einen Zuschuss, wenn sie in Offenbach einen Freifunk-Router aufstellen, über den andere Menschen im Internet navigieren, sich informieren, aber auch Radio oder Filme streamen können. Pro Person wird die Anschaffung eines Gerätes gefördert. In Ausnahmefällen werden mehrere Geräte gefördert, zum Beispiel bei Cafés und Restaurants, in deren Räumen ein Zugangspunkt nicht ausreichen würde.

[www.offenbach.de/freifunk](http://www.offenbach.de/freifunk)

### ■ Zusammen Gutes tun

LANGEN. Die Stadtwerke Langen setzen für ihr Sponsoring für gemeinnützige Vorhaben jetzt eine Crowdfunding-Plattform ein. Wer eine Idee für ein gemeinnütziges Projekt hat, aber nicht genug Geld zur Umsetzung, kann auf [www.zusamme-crowd.de](http://www.zusamme-crowd.de) eine Projektseite einrichten. Unterstützt werden Projekte aus den Bereichen Kultur, Soziales, Bildung, Umwelt und Sport, die einen gemeinnützigen Zweck verfolgen. Vereine, Organisationen, Initiativen und Privatpersonen können Initiativen starten. Politische Projekte sind ausgeschlossen.

[www.zusamme-crowd.de](http://www.zusamme-crowd.de)



## Ihr zuverlässiger Partner für Video- und Sicherheitslösungen in Rödermark

- Physischer Schutz für Gebäude, Firmengelände und Kritische Infrastrukturen
- KI-gestützte Videolösungen und innovative Services
- Beratung, Planung und Distribution für Fachrichter, Händler und Systemhäuser

VIELE ZIELE ERREICHT UND WEITERHIN VIEL ZU TUN

# Mitbestimmen und mitgestalten

Der scheidende IHK-Vizepräsident Hans-Joachim Giegerich wurde im Jahr 2000 in die Vollversammlung und 2005 ins Präsidium der IHK Offenbach am Main gewählt. Arbeitskreise, IHK- und DIHK-Ausschüsse, Expertenräte – Giegerich hat sich in vielen Gremien und als Prüfer engagiert. Hier spricht er über die IHK-Wahl und sein außergewöhnliches, ehrenamtliches Engagement.



Foto: IHK

Der scheidende IHK-Vizepräsident Hans-Joachim Giegerich kennt und schätzt die Arbeit des IHK-Ehrenamts aus langjähriger Erfahrung. Das Foto zeigt ihn bei der Eröffnung der Nacht der Ausbildung 2023 im Offenbacher Rathaus.

## **Herr Giegerich, warum sollten sich Unternehmerinnen und Unternehmer an der IHK-Wahl beteiligen?**

In einer immer komplexer werdenden Welt sind die Industrie- und Handelskammern ordnende und unterstützende Organisationen, welche wie keine anderen die vielfältigen Interessen der Unternehmen in der Region, aber auch über die Region hinaus bis in die Gremien der europäischen Union hinein zu unterstützen wissen. Die gewünschte Kommunikation auch von einer Mehrheitsmeinung abweichender Positionen stellt sicher, dass Politikberatung fair und ausgewogen erfolgen kann. Das verdient unser aller Unterstützung.

## **Sie haben nicht nur gewählt, sondern sich auch zur Wahl gestellt. Was hat Sie dazu motiviert?**

Wir Unternehmerinnen und Unternehmer sind gewohnt, nicht nur zu meckern, sondern auch anzu-

packen. Manche Aufgabe jedoch können sie nicht im Unternehmen allein bewerkstelligen. Immer dann, wenn es um die Gestaltung von Rahmenbedingungen geht, habe ich mich auch immer gern beteiligt und mitgearbeitet.

## **Wenn Sie jetzt zurückblicken, was hat Ihnen bei Ihrer IHK-Arbeit speziell am Herzen gelegen?**

Zwei Schwerpunktthemen haben mich in all diesen Jahren begleitet: einerseits Chancen der Informationstechnologie und die Notwendigkeit lebendiger Informationssicherheit in die Unternehmen zu vermitteln, schon wegen meines beruflichen Hintergrundes. Andererseits die Aus- und Weiterbildung, deren Rahmenbedingungen und der stets notwendige Dialog zwischen den Bedürfnissen junger Menschen und den Ausbildungsbetrieben.





Im Lauf der Jahre hat Hans-Joachim Giegerich die IHK Offenbach am Main bei unzähligen Gelegenheiten repräsentiert.

***Hatten Sie besondere Ziele, die Sie während Ihres ehrenamtlichen Engagements erreichen wollten, und ist Ihnen das gelungen?***

Betrachte ich mir die Schwerpunkte meiner IHK-Arbeit, so bleibt festzuhalten: Sobald ein Ziel erreicht war, hatte ich gleich ein neues im Visier. Insofern: viele Ziele erreicht und weiterhin viel zu tun.

***Über welchen Erfolg oder welche Erfolge freuen Sie sich noch heute?***

Im Bereich der beruflichen Bildung bleiben viele Erfolge hängen. So ist es uns – Haupt- und Ehrenamt gemeinsam – immer wieder gelungen, Neues zu wagen, wie beispielsweise die Bildungsmesse zusammen mit dem Handwerk und der Agentur für Arbeit zu veranstalten. Persönlich gefreut habe ich mich immer über Erfolge im Schlichtungsausschuss und darüber, jungen Menschen in schwieriger Situation zu einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung verholfen zu haben.

Im Bereich der Informationstechnologie bleibt ganz gewiss in Erinnerung, dass wir – der damalige IT-Ausschuss – auch mit Unterstützung der DIHK und gemeinsam mit vielen anderen Unternehmerinnen und Unternehmern verhindert haben, dass in Brüssel ein den Mittelstand erdrückendes Patentrecht für Software verabschiedet wird.

***Was werden Ihrer Ansicht nach die dringlichsten Aufgaben für die neue IHK-Vollversammlung sein?***

Die Welt um uns und damit unsere Rahmenbedingungen verändern sich gerade in einem atemberaubenden Tempo. Die zahlreichen kriegerischen Auseinandersetzungen und die damit verbundene geopolitische Polarisierung einerseits sowie der Klimawandel und die damit einhergehenden Herausforderungen für Wirtschaft und Bürger andererseits werden in den nächsten Jahren sicherlich prägend sein. Bleiben wird leider auch der immer zäher werdende Kampf gegen die Zunahme von Bürokratie, die uns alle zu erdrücken droht. Es wäre ein toller Erfolg, würde dies von den uns Regierenden erkannt und umgekehrt, so dass wir wieder wie in den Nullerjahren über Bürokratieabbau sprechen könnten. Das würde uns sehr helfen, den vorher genannten Herausforderungen besser zu begegnen.

Davon überzeugt, dass wir Unternehmerinnen und Unternehmer auch in der nächsten Periode alles unternehmen werden, um sogar hohe Hürden zu nehmen und praktikable Lösungen zu finden, werde ich auch diesmal von meinem aktiven Wahlrecht Gebrauch machen und die Arbeit unserer IHK in anderer Rolle weiter begleiten.

*Die Fragen stellte Birgit Arens, IHK Offenbach am Main*





# IHK-WAHL 2024

#zukunftgestalten

**STARKE  
STIMME  
STARKE  
WIRTSCHAFT**

[ihkof.de/wahl](https://ihkof.de/wahl)



Offenbach am Main  
Stadt und Kreis



18.01.-20.02.

**JETZT  
WÄHLEN!**

# Zweite öffentliche Bekanntmachung des Wahlausschusses der IHK Offenbach am Main zur IHK-Wahl 2024

Kandidatenlisten zu der Wahl der IHK-Vollversammlung für die Wahlperiode vom 01. April 2024 bis 31. März 2029 und Erläuterungen zur IHK-Wahl 2024

Die nachfolgend aufgeführten Wahlvorschläge zu den insgesamt 13 Wahlgruppen sind bis zum Ablauf der Frist für die Einreichung am 02. Oktober 2023 eingegangen, vom Wahlausschuss geprüft und für gültig befunden worden. Die gültigen Wahlvorschläge in jeder Wahlgruppe sind zu Kandidatenlisten

zusammengefasst worden und werden hiermit bekannt gemacht (§ 11 Absatz 5 Satz 1 Wahlordnung der IHK Offenbach am Main).

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden innerhalb der Wahlgruppe in alphabetischer Reihenfolge mit folgenden Angaben vor-

gestellt: Name, Vorname, ggfs. Titel, Bild, Jahrgang (soweit Angaben gemacht wurden), Position im Unternehmen, Bezeichnung des Unternehmens mit Anschrift, Gründungsjahr des Unternehmens und Anzahl der Beschäftigten.

[#zukunftgestalten](#)

## Wahlgruppe I: Industrie, Forschung und Entwicklung, Umwelt

In dieser Gruppe sind 11 Vollversammlungsmitglieder zu wählen.



1

**Glaab, Robert**  
Jahrgang: 1965  
Geschäftsführer

Glaabsbräu GmbH & Co. KG  
Wallstr. 1  
63500 Seligenstadt  
Gründungsjahr: 1744  
Anzahl der Beschäftigten: 18



2

**Heberer, Alexander Richard**  
Jahrgang: 1958  
Geschäftsführer

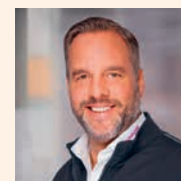
Heberer GmbH & Co. KG  
Dieselstr. 58  
63165 Mühlheim am Main  
Gründungsjahr: 1891  
Anzahl der Beschäftigten: 426



3

**Himbert, Dr. Benedikt Walter**  
Jahrgang: 1993  
Geschäftsführer

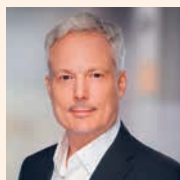
Arno Arnold GmbH  
Bieberer Str. 161  
63179 Obertshausen  
Gründungsjahr: 1864  
Anzahl der Beschäftigten: 88



4

**Julien, Pascal**  
Jahrgang: 1978  
Geschäftsführer

Bachmann Kunststoff  
Technologien GmbH  
Rudolf-Diesel-Str. 2  
63322 Rödermark  
Gründungsjahr: 1990  
Anzahl der Beschäftigten: 12



5

**Martin, Christoph**  
Jahrgang: 1972  
Geschäftsführer

Georg Martin GmbH  
Martinstr. 55  
63128 Dietzenbach  
Gründungsjahr: 1972  
Anzahl der Beschäftigten: 130



6

**Meier, Dr. Christoph**  
Jahrgang: 1971  
Vorstandsmitglied

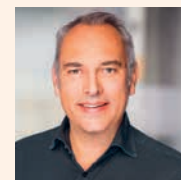
Energieversorgung Offenbach  
Aktiengesellschaft  
Andréstr. 71  
63067 Offenbach am Main  
Gründungsjahr: 1980  
Anzahl der Beschäftigten: 500



7

**Nagel, Prof. Dr. Claudia**  
Jahrgang: 1965  
Geschäftsführerin

NAGEL & COMPANY GmbH  
Herrnstr. 100  
63065 Offenbach am Main  
Gründungsjahr: 2010  
Anzahl der Beschäftigten: 8



8

**Picard, Georg**  
Jahrgang: 1971  
Geschäftsführer

PICARD Lederwaren GmbH  
& Co. Kommanditgesellschaft  
Friedensstr. 22  
63179 Obertshausen  
Gründungsjahr: 1928  
Anzahl der Beschäftigten: 100



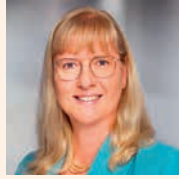




9

**Placzek, Daniel**  
**Jahrgang: 1973**  
**Geschäftsführer**

Bodo Ehmann GmbH  
 Bensbruchstr. 6  
 63533 Mainhausen  
 Gründungsjahr: 1979  
 Anzahl der Beschäftigten: 50



10

**Schoder-Steinmüller, Kirsten**  
**Jahrgang: 1962**  
**Geschäftsführerin**

Schoder GmbH  
 Heinrich-Hertz-Str. 19  
 63225 Langen (Hessen)  
 Gründungsjahr: 1924  
 Anzahl der Beschäftigten: 70



11

**Schrod, Thorsten**  
**Jahrgang: 1978**  
**Prokurist**

MKU-Chemie GmbH  
 Rudolf-Diesel-Str. 7  
 63322 Rödermark  
 Gründungsjahr: 1993  
 Anzahl der Beschäftigten: 99



12

**Schultheis, Manfred**  
**Jahrgang: 1970**  
**Geschäftsführer**

VIBRA MASCHINENFABRIK  
 Schultheis GmbH & Co.  
 Im Großen Ahl 50  
 63075 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 1948  
 Anzahl der Beschäftigten: 190



13

**Weber, Angela**  
**Jahrgang: 1978**  
**Geschäftsführerin**

elektronik-service Bernd Luft GmbH  
 Raiffeisenstr. 4  
 63303 Dreieich  
 Gründungsjahr: 1980  
 Anzahl der Beschäftigten: 10



14

**Wondrak, Christine**  
**Jahrgang: 1966**  
**Prokuristin**

DeKomTe de Temple  
 Kompensator-Technik GmbH  
 Walinusstr. 13  
 63500 Seligenstadt  
 Gründungsjahr: 1978  
 Anzahl der Beschäftigten: 80

„Mit der IHK Wahl haben Unternehmen als regionales Netzwerk in der Vollversammlung die Möglichkeit, die Zukunft von Stadt und Kreis Offenbach mitzugestalten. Also unbedingt wählen gehen!“

Eva-Maria Ellmerich, DTP AKADEMIE RheinMain GmbH, Offenbach am Main

## Wahlgruppe II: Großhandel, Handelsvertreter

In dieser Wahlgruppe sind 10 Vollversammlungsmitglieder zu wählen.



1

**Berdux-Pusch, Birgit Irma Maria**  
**Jahrgang: 1967**  
**Inhaberin**

Birgit Irma Maria Berdux-Pusch  
 Handelsvertretung  
 Berliner Str. 137  
 63067 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 2007  
 Anzahl der Beschäftigten: 14



2

**Deliaslan, Ahmet**  
**Jahrgang: 1970**  
**Inhaber**

Ahmet Deliaslan  
 Autohaus STAR  
 Waldstr. 266  
 63071 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 2010  
 Anzahl der Beschäftigten: 6



3

**Gatzweiler, Marc Eric**  
**Jahrgang: 1971**  
**Geschäftsführer**

Delta Elements GmbH  
 Bernardstr. 14-16  
 63067 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 2007  
 Anzahl der Beschäftigten: 5



4

**Grunwald, Michael**  
**Jahrgang: 1976**  
**Geschäftsführer**

Grunwald Display Solutions GmbH  
 Max-Planck-Str. 25  
 63303 Dreieich  
 Gründungsjahr: 2010  
 Anzahl der Beschäftigten: 13





5

**Hammel, Stefan**  
 Jahrgang: 1959  
 Geschäftsführer

Harema GmbH Reinigungsmarkt  
 Maria-Goeppert-Mayer-Str. 2  
 63110 Rodgau  
 Gründungsjahr: 1962  
 Anzahl der Beschäftigten: 75



6

**Haug, Frank**  
 Jahrgang: 1968  
 Geschäftsführer

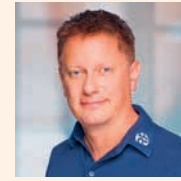
Bodo Möller Chemie GmbH  
 Senefelderstr. 176  
 63069 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 1975  
 Anzahl der Beschäftigten: 350



7

**Mizdrak, Dominik**  
 Jahrgang: 1978  
 Geschäftsführer

VIDEOR E. Hartig GmbH  
 Carl-Zeiss-Str. 8  
 63322 Rödermark  
 Gründungsjahr: 1987  
 Anzahl der Beschäftigten: 120



8

**Pasedag, Roland Axel**  
 Jahrgang: 1970  
 Geschäftsführer

RP-Technik GmbH  
 Hermann-Staudinger-Str. 10-16  
 63110 Rodgau  
 Gründungsjahr: 1981  
 Anzahl der Beschäftigten: 275



9

**Resch, Nadine**  
 Jahrgang: 1976  
 Geschäftsführerin

RMT RehaMed Technology GmbH  
 Waldstr. 66 a  
 63128 Dietzenbach  
 Gründungsjahr: 1989  
 Anzahl der Beschäftigten: 15



10

**Rüger, Kirsten**  
 Jahrgang: 1970  
 Inhaberin

Kirsten Rüger  
 BrandsBusiness  
 Frankfurter Str. 3  
 63500 Seligenstadt  
 Gründungsjahr: 2014



11

**Weipert, Alexander**  
 Jahrgang: 1971  
 Geschäftsführer

TRAVELLER Jean Weipert GmbH  
 Andréstr. 51 a  
 63067 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 1919  
 Anzahl der Beschäftigten: 3



12

**Wunderlich, Andreas**  
 Jahrgang: 1980  
 Geschäftsführer

QualiTrade UG  
 (haftungsbeschränkt) & Co. KG  
 Ottostr. 3 a  
 63150 Heusenstamm  
 Gründungsjahr: 2013  
 Anzahl der Beschäftigten: 18

## Wahlgruppe III: Einzelhandel, Apotheken

In dieser Wahlgruppe sind 7 Vollversammlungsmitglieder zu wählen.



1

**Braun, Christoph**  
 Jahrgang: 1966  
 Geschäftsführer

Braun GmbH  
 Bahnstr. 101-107  
 63225 Langen (Hessen)  
 Gründungsjahr: 1992  
 Anzahl der Beschäftigten: 120



2

**Das, Veysel**  
 Jahrgang: 1985  
 Geschäftsführer

Wemer GmbH  
 Bahnhofsanlage 2  
 63225 Langen (Hessen)  
 Gründungsjahr: 2022



3

**Deckenbach, Frank**  
 Jahrgang: 1976  
 Inhaber

Frank Deckenbach e.K.  
 Maltesserstr. 5  
 63179 Obertshausen  
 Gründungsjahr: 2015  
 Anzahl der Beschäftigten: 71



4

**Göbel, Stefan**  
 Jahrgang: 1967  
 Geschäftsführer

Heinrich Göbel Gesellschaft  
 mit beschränkter Haftung  
 Hans-Böckler-Str. 13  
 63263 Neu-Isenburg  
 Gründungsjahr: 1924  
 Anzahl der Beschäftigten: 300





5

**Hoefler, Franziska**  
**Jahrgang: 1973**  
**Inhaberin**

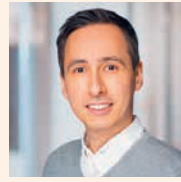
Apotheke zum Löwen e.K.  
 Frankfurter Str. 35  
 63065 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 1770  
 Anzahl der Beschäftigten: 65



6

**Horster, Holger**  
**Jahrgang: 1971**  
**pers. haftender Gesellschafter**

Holger Horster & Michael Josef  
 Schiller GbR  
 VINOeVIVEwein & leben  
 Jahnstr. 2  
 63179 Obertshausen  
 Gründungsjahr: 2018



7

**Ishikawa, Daniel**  
**Jahrgang: 1982**  
**Geschäftsführer**

Lyght Living Furniture Leasing  
 GmbH & Co. KG  
 Ferdinand-Porsche-Ring 22  
 63110 Rodgau  
 Gründungsjahr: 2011  
 Anzahl der Beschäftigten: 18



8

**Leonard, Marcus Norbert**  
**Jahrgang: 1958**  
**Geschäftsführer**

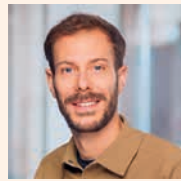
mobilfreu.de GmbH  
 Franz-Rau-Str. 12  
 63150 Heusenstamm  
 Gründungsjahr: 2012  
 Anzahl der Beschäftigten: 2



9

**Löwer, Martin Joachim**  
**Jahrgang: 1976**  
**Inhaber**

Martin Joachim Löwer  
 Gärtnerei Löwer  
 Dudenhöfer Str. 60  
 63500 Seligenstadt  
 Gründungsjahr: 1877  
 Anzahl der Beschäftigten: 50



10

**Szczuka, Dean Harry**  
**Jahrgang: 1988**  
**Inhaber**

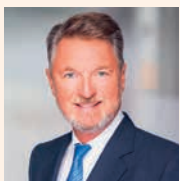
Dean Harry Szczuka  
 threeloak – bicycles and lifestyle  
 Joinvillerstraße 44  
 63303 Dreieich  
 Gründungsjahr: 2013  
 Anzahl der Beschäftigten: 1

„Nicht wählen trotz Stimmrecht heißt, nicht mitentscheiden wollen – und sich gegebenenfalls hinterher ärgern. Also: Besser beteiligt sein und mitwählen bei der IHK-Wahl!“

Hans-Christian Richter,  
 MATO GmbH & Co. KG, Mühlheim am Main

## Wahlgruppe IV: Kreditinstitute, Versicherungen

In dieser Wahlgruppe sind 2 Vollversammlungsmitglieder zu wählen.



1

**Schader, Stephan M.**  
**Jahrgang: 1969**  
**Vorstandsvorsitzender**

VR Bank Dreieich-Offenbach eG  
 Offenbacher Str. 2  
 63303 Dreieich  
 Gründungsjahr: 1892  
 Anzahl der Beschäftigten: 301



2

**Schultz, Thorsten**  
**Jahrgang: 1974**  
**Regionsleiter Unternehmenskunden**

Commerzbank AG  
 Kaiserstr. 74  
 63065 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 1870  
 Anzahl der Beschäftigten: 34.000



3

**Zolper, Wolfgang**  
**Jahrgang: 1971**  
**Vorstandsmitglied**

Sparkasse Langen-Seligenstadt  
 Frankfurter Str. 137  
 63500 Seligenstadt  
 Gründungsjahr: 1840  
 Anzahl der Beschäftigten: 586

## Wahlgruppe V: Finanzdienstleistungen, Versicherungsvermittler, Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaften

In dieser Wahlgruppe sind 5 Vollversammlungsmitglieder zu wählen.


**1**

**Bäumler, Jan**  
**Jahrgang: 1972**  
**Vorstandsmitglied**

917 Family Office AG  
 Friedensallee 108  
 63263 Neu-Isenburg  
 Gründungsjahr: 2012  
 Anzahl der Beschäftigten: 20


**2**

**Bermbach, Frank**  
**Jahrgang: 1968**  
**Vorstandsmitglied**

MHK Group AG  
 Hans-Strothoff-Platz 1  
 63303 Dreieich  
 Gründungsjahr: 2000  
 Anzahl der Beschäftigten: 596


**3**

**Ehrhardt, Thomas**  
**Jahrgang: 1979**  
**Geschäftsführer**

REMCI Finance GmbH  
 Paul-Ehrlich-Str. 38  
 63322 Rödermark  
 Gründungsjahr: 2018  
 Anzahl der Beschäftigten: 8


**4**

**Gurzawski, Marcus**  
**Jahrgang: 1968**  
**pers. haftender Gesellschafter**

Herbert Störger &  
 Marcus Gurzawski GbR  
 Siemensstr. 30  
 63512 Hainburg  
 Gründungsjahr: 2016


**5**

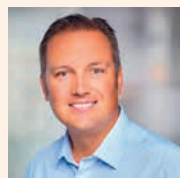
**Hug, Sandra**  
**Jahrgang: 1991**  
**Geschäftsführerin**

Buchmatt Invest GmbH  
 Am Sportfeld 6  
 63110 Rodgau  
 Gründungsjahr: 2022


**6**

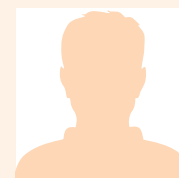
**Schmitt, Thorsten**  
**Jahrgang: 1983**  
**Geschäftsführer**

NEMIUS Union GmbH  
 Berliner Str. 116  
 63065 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 2015  
 Anzahl der Beschäftigten: 1


**7**

**vom Schemm, Guido**  
**Jahrgang: 1978**  
**Geschäftsführer**

GVS Financial Solutions GmbH  
 Robert-Bosch-Str. 5  
 63303 Dreieich  
 Gründungsjahr: 2011  
 Anzahl der Beschäftigten: 3


**8**

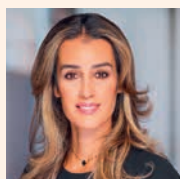
**Wörner, Fabian**  
**Jahrgang: 1977**  
**Geschäftsführer**

Controlware Holding GmbH  
 Waldstr. 92  
 63128 Dietzenbach  
 Gründungsjahr: 2013

Foto: Adobe Stock - TA Sydoruk

## Wahlgruppe VI: Immobilienwirtschaft

In dieser Wahlgruppe sind 3 Vollversammlungsmitglieder zu wählen.


**1**

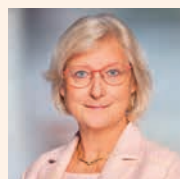
**Hillenbrand-Wardak, Shala**  
**Jahrgang: 1981**  
**Geschäftsführerin**

Park Lane Asset Management  
 GmbH  
 Frankfurter Str. 127  
 63067 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 2006  
 Anzahl der Beschäftigten: 8


**2**

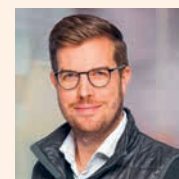
**Noé, Dr. Dietmar**  
**Jahrgang: 1963**  
**Inhaber**

Dr. Dietmar Noé  
 Noé Immobilien  
 Dielmannstr. 25  
 63069 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 1991  
 Anzahl der Beschäftigten: 3


**3**

**Rebell, Sigrid**  
**Jahrgang: 1958**  
**Geschäftsführerin**

KREBS Verwaltungs GmbH  
 Leipziger Ring 37  
 63150 Heusenstamm  
 Gründungsjahr: 2009  
 Anzahl der Beschäftigten: 1


**4**

**Schmidt, Dr. Sebastian**  
**Jahrgang: 1988**  
**Geschäftsführer**

SleevesUp! Spaces GmbH  
 Robert-Bosch-Str. 5  
 63303 Dreieich  
 Gründungsjahr: 2018  
 Anzahl der Beschäftigten: 39





5

**Vetter, Hans-Jörg**  
**Jahrgang: 1967**  
**Inhaber**

Hans-Jörg Vetter  
 Immobilien und Wohnquartier-  
 entwicklung  
 Janseneck 6  
 63322 Rödermark  
 Gründungsjahr: 2008  
 Anzahl der Beschäftigten: 4



## Wahlgruppe VII: Informationstechnologie, Telekommunikation

In dieser Wahlgruppe sind 3 Vollversammlungsmitglieder zu wählen.



1

**Horn, Peter**  
**Jahrgang: 1968**  
**Inhaber**

Peter Horn  
 Systemhaus Horn  
 Eibenstr. 6  
 63322 Rödermark  
 Gründungsjahr: 1989  
 Anzahl der Beschäftigten: 3



2

**Kanja, Christian**  
**Jahrgang: 1970**  
**Vorstandsmitglied**

glueckkanja AG  
 Kaiserstr. 39  
 63065 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 2001  
 Anzahl der Beschäftigten: 153



3

**Kurz, Christian**  
**Jahrgang: 1982**  
**pers. haftender Gesellschafter**

Christian Kurz u.  
 Aleksander Skrinjar GbR  
 ASCKY webdesign + development  
 Freigasse 6  
 63303 Dreieich  
 Gründungsjahr: 2002  
 Anzahl der Beschäftigten: 3



4

**Thomin-Schäfer, Bärbel**  
**Jahrgang: 1960**  
**Geschäftsführerin**

abass GmbH  
 Moselstr. 11  
 63225 Langen (Hessen)  
 Gründungsjahr: 1993  
 Anzahl der Beschäftigten: 35



5

**Wilhelm, Dietmar**  
**Jahrgang: 1962**  
**Prokurist**

WilliSoft GmbH & Co. KG  
 Lange Str. 52 B  
 63110 Rodgau  
 Gründungsjahr: 2008  
 Anzahl der Beschäftigten: 4



## Wahlgruppe VIII: Hotel- und Gaststättengewerbe

In dieser Wahlgruppe sind 3 Vollversammlungsmitglieder zu wählen.



1

**Baake, Robert**  
**Jahrgang: 1991**  
**pers. haftender Gesellschafter**

Mark Baake u.  
 Robert Baake  
 Mein SchlossHotel  
 Frankfurter Str. 9  
 63150 Heusenstamm  
 Gründungsjahr: 2020  
 Anzahl der Beschäftigten: 27



2

**Gensert, Johann**  
**Jahrgang: 1964**  
**Inhaber**

Johann Gensert  
 Hotel Odenwaldblick  
 Bulauweg 27  
 63322 Rödermark  
 Gründungsjahr: 1957  
 Anzahl der Beschäftigten: 7



3

**Herr, Jürgen**  
**Jahrgang: 1968**  
**Geschäftsführer**

Germanican Fine Food GmbH  
 Konrad-Kappler-Str. 5  
 63110 Rodgau  
 Gründungsjahr: 2013  
 Anzahl der Beschäftigten: 18



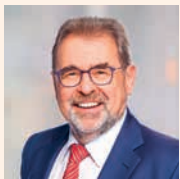
4

**Karakus, Haci-Ahmet**  
**Jahrgang: 1963**  
**Geschäftsführer**

Hotel Hausen Wolfer GmbH  
 Raiffeisenstr. 3  
 63179 Obertshausen  
 Gründungsjahr: 2018  
 Anzahl der Beschäftigten: 9

## Wahlgruppe IX: Verkehr, Logistik, Post

In dieser Wahlgruppe sind 3 Vollversammlungsmitglieder zu wählen.



1

**Bonifer, Andreas**  
**Jahrgang: 1955**  
**Geschäftsführer**

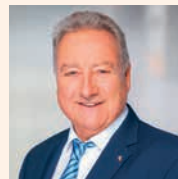
Andreas Bonifer Spedition- und  
 Verkehrsunternehmen GmbH &  
 Co. KG  
 Seligenstädter Str. 127-137  
 63073 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 1939  
 Anzahl der Beschäftigten: 1.500



2

**Gergin, Ufuk**  
**Jahrgang: 1963**  
**Vorstandsmitglied**

Taxi-Funk Offenbach am Main  
 eingetragene Genossenschaft  
 Daimlerstr. 1  
 63071 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 1975  
 Anzahl der Beschäftigten: 6



3

**Maas, Hans-Georg**  
**Jahrgang: 1955**  
**Inhaber**

Edi-Trans Hans-Georg Maas  
 Distribution und Spedition  
 Lämmerspieler Weg 81  
 63075 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 1981  
 Anzahl der Beschäftigten: 30



4

**Maatz, Andreas**  
**Jahrgang: 1962**  
**Geschäftsführer**

kvgOF  
 Kreisverkehrsgesellschaft  
 Offenbach mbH  
 Masayaplatz 1  
 63128 Dietzenbach  
 Gründungsjahr: 1992  
 Anzahl der Beschäftigten: 25



5

**Tunc, Rukiye**  
**Jahrgang: 1981**  
**Prokuristin**

Tunc Trans GmbH  
 Paradiesgasse 2  
 63512 Hainburg  
 Gründungsjahr: 1989



6

**Wernig, Dr. Thomas**  
**Jahrgang: 1983**  
**Geschäftsführer**

Agotrans Logistik GmbH  
 Behringstr. 1  
 63110 Rodgau  
 Gründungsjahr: 2003  
 Anzahl der Beschäftigten: 100

## Wahlgruppe X: Kommunikation, Medien, Kultur

In dieser Wahlgruppe sind 2 Vollversammlungsmitglieder zu wählen.



1

**Franzen, Sven Lothar**  
**Jahrgang: 1989**  
**Geschäftsführer**

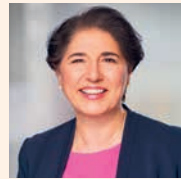
TIGER MARKETING Group GmbH  
 Haus der Wirtschaft, 10. OG  
 Berliner Str. 116  
 63065 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 2005  
 Anzahl der Beschäftigten: 6



2

**Krebs, Tim**  
**Jahrgang: 1973**  
**Geschäftsführer**

clickraum GmbH  
 Wilhelm-Umbach-Str. 14  
 63225 Langen (Hessen)  
 Gründungsjahr: 2010  
 Anzahl der Beschäftigten: 1



3

**Pérez Ayuso, Elena**  
**Jahrgang: 1965**  
**Geschäftsführerin**

Resultate Institut für  
 Marktforschung und  
 Marketingberatung GmbH  
 Friedhofstr. 135 L  
 63263 Neu-Isenburg  
 Gründungsjahr: 1993  
 Anzahl der Beschäftigten: 3



4

**Schurig, Jörg Jens**  
**Inhaber**

Jörg Jens Schurig  
 socializing events. Rhein-Main  
 Dietzenbacher Str. 123  
 63069 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 2013  
 Anzahl der Beschäftigten: 1



5

**Wolf, Anna**  
**Jahrgang: 1983**  
**Inhaberin**

Anna Wolf  
 Wolf Marketing  
 Im Mittelfeld 4-6  
 63500 Seligenstadt  
 Gründungsjahr: 2018  
 Anzahl der Beschäftigten: 1

## Wahlgruppe XI: Unternehmensberatung, Architektur- und Ingenieurbüros

In dieser Wahlgruppe sind 2 Vollversammlungsmitglieder zu wählen.



1

**Ackermann, Dr.-Ing. Jörg**  
**Jahrgang: 1969**  
**Geschäftsführer**

ag!engineering GmbH & Co. KG  
 Robert-Bosch-Str. 9  
 63225 Langen (Hessen)  
 Gründungsjahr: 2008



2

**Daume, Sebastian**  
**Jahrgang: 1982**  
**Geschäftsführer**

YNEO GmbH  
 Frankfurter Str. 110  
 63067 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 2020  
 Anzahl der Beschäftigten: 5



3

**Fleckenstein, Konrad**  
**Jahrgang: 1968**  
**Geschäftsführer**

Fleckenstein & Kollegen  
 Steuerberatungsgesellschaft mbH  
 Bahnhofstr. 40  
 63500 Seligenstadt  
 Gründungsjahr: 1996  
 Anzahl der Beschäftigten: 14



4

**Hänel, Christoph**  
**Jahrgang: 1980**  
**Geschäftsführer**

SCS Schüllermann Consulting  
 GmbH  
 Robert-Bosch-Str. 5  
 63303 Dreieich  
 Gründungsjahr: 1987  
 Anzahl der Beschäftigten: 2




**5**

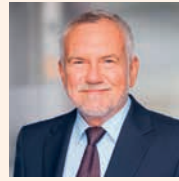
**Kehm, Michael**  
**Jahrgang: 1973**  
**Geschäftsführer**

Wegner & Partner GmbH  
 Agentur für Absatzmarketing  
 Frankfurter Str. 111 b  
 63067 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 1995  
 Anzahl der Beschäftigten: 30


**6**

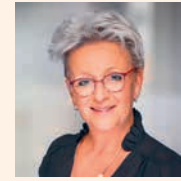
**King, Dr. Hanna**  
**Jahrgang: 1983**  
**Geschäftsführerin**

Dreiwert Consulting GmbH  
 Otto-Hahn-Str. 36  
 63303 Dreieich  
 Gründungsjahr: 2022  
 Anzahl der Beschäftigten: 3


**7**

**Mayer, Friedrich Paul**  
**Jahrgang: 1961**  
**Inhaber**

Friedrich Paul Mayer  
 Unternehmensberatung  
 Talstr. 4  
 63128 Dietzenbach  
 Gründungsjahr: 1991


**8**

**Pfeiffer, Ingrid**  
**Jahrgang: 1966**  
**pers. haftende Gesellschafterin**

Ingrid Pfeiffer &  
 Jörg Pfeiffer GbR jIP-Impulse  
 Unternehmerberater  
 Kreuzstr. 18  
 63165 Mühlheim am Main  
 Gründungsjahr: 2023


**9**

**Weitz, Monika Angela**  
**Jahrgang: 1961**  
**Inhaberin**

Monika Angela Weitz  
 Unternehmensbaum® Unterneh-  
 mensberatung  
 Schulstr. 29  
 63110 Rodgau  
 Gründungsjahr: 2002  
 Anzahl der Beschäftigten: 3

„Wählen heißt mitbestimmen,  
 nicht wählen heißt bestimmt  
 werden. Wir sind die Wirtschaft,  
 nicht die Politik!“

Frank Bartenstein,  
 BWS Sicherheitsdienste Harlass-Roth  
 Bartenstein GmbH,  
 Offenbach am Main

## Wahlgruppe XII: Bildung, Freizeit, Gesundheit, Büroservice

In dieser Wahlgruppe sind 3 Vollversammlungsmitglieder zu wählen.


**1**

**Albrecht, Bernd**  
**Jahrgang: 1960**  
**Geschäftsführer**

Berufsakademie Rhein-Main GmbH  
 Am Schwimmbad 3  
 63322 Rödermark  
 Gründungsjahr: 2002  
 Anzahl der Beschäftigten: 45


**2**

**Missalla, Dr. Adalbert Horst**  
**Jahrgang: 1955**  
**Geschäftsführer**

Ortho-Klinik Rhein-Main GmbH  
 Frankfurter Str. 108  
 63067 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 2004  
 Anzahl der Beschäftigten: 65


**3**

**Suhr, Friedrich Jürgen**  
**Jahrgang: 1955**  
**Geschäftsführer**

Suhr Punkt GmbH  
 Friedensallee 40  
 63263 Neu-Isenburg  
 Gründungsjahr: 1994  
 Anzahl der Beschäftigten: 1


**4**

**Wiegand, Alisha**  
**Jahrgang: 1989**  
**Inhaberin**

Alisha Wiegand  
 Alisha Coaching  
 Adolph-Kolping-Str. 5  
 63128 Dietzenbach  
 Gründungsjahr: 2021

## Wahlgruppe XIII: Sicherheit, Personalvermittlung, sonstige Dienstleistungen

In dieser Wahlgruppe sind 3 Vollversammlungsmitglieder zu wählen.



1

**Haydar, Sirri**  
**Jahrgang: 1972**  
**Geschäftsführer**

HS Dienstleistungen GmbH  
 Industriestr. 12  
 63533 Mainhausen  
 Gründungsjahr: 1997  
 Anzahl der Beschäftigten: 300



2

**Kappe, Arnd Hinrich**  
**Jahrgang: 1966**  
**Geschäftsführer**

Messe Offenbach GmbH  
 Kaiserstr. 108–112  
 63065 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 1950  
 Anzahl der Beschäftigten: 10



3

**Reimelt, Violetta**  
**Jahrgang: 1957**  
**Geschäftsführerin**

Viva FamilienService GmbH  
 Hohe Str. 21  
 63322 Rödermark  
 Gründungsjahr: 2005  
 Anzahl der Beschäftigten: 22



4

**Rotolo, Gaetano**  
**Jahrgang: 1976**  
**Inhaber**

Gaetano Rotolo  
 Ninos Gartenpflege  
 Offenbacher Landstr. 38  
 63500 Seligenstadt  
 Gründungsjahr: 2023



5

**Stenger, Sven**  
**Jahrgang: 1978**  
**Geschäftsführer**

Stenger Garten- und  
 Landschafts-Service  
 Gesellschaft mit beschränkter  
 Haftung  
 Hanauer Str. 409  
 63075 Offenbach am Main  
 Gründungsjahr: 1948  
 Anzahl der Beschäftigten: 45

„Die Stimme zur Vollversammlungswahl verleiht meinem Unternehmen und der Wirtschaft eine Stimme gegenüber der Politik. Wer nicht wählt gibt das Steuer teilweise aus der Hand. (gilt nicht nur für die IHK-Wahl;-)“

Rainer Weihe, Seippel & Weihe  
 Kommunikationsberatung GmbH,  
 Offenbach am Main

# Erläuterungen zu der Wahl

Die Wahl erfolgt als Briefwahl oder als elektronische Wahl nach den Bestimmungen der Wahlordnung der Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main vom 8. Dezember 2022.

## Die Wahlfrist endet am 20. Februar 2024, 12:00 Uhr.

Im Falle der Briefwahl müssen die Wahlunterlagen also spätestens um 12:00 Uhr am 20. Februar 2024 in der IHK Offenbach am Main, Frankfurter Straße 90, 63067 Offenbach am Main, eingegangen sein. Die Onlinewahlmöglichkeit endet ebenfalls am 20. Februar 2024, um 12:00 Uhr. Danach ist ein Einloggen in das Wahlsystem nicht mehr möglich.

Briefwahlunterlagen, die nach dem 20. Februar 2024, 12:00 Uhr, bei der IHK Offenbach am Main eingehen, sind ungültig. Ungültig sind auch Stimmzettel, die Zusätze, Streichungen oder Vorbehalte aufweisen oder die die Absicht des Wahlberechtigten nicht klar erkennen lassen.

Die Wahlberechtigten werden hiermit aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Jedes wahlberechtigte Unternehmen erhält die Wahlunterlagen für die Briefwahl oder Onlinewahl per Post. Die Versendung der Unterlagen erfolgt Mitte Januar 2024. Im Falle der Onlinewahl wird der Wähler nach seiner Anmeldung in wenigen Schritten durch die Wahl geführt. **Das Onlinewahlsystem ist freigeschaltet ab dem 18. Januar 2024, 00:00 Uhr.**

Im Falle der Briefwahl und auch der Onlinewahl kennzeichnet der bzw. die Wahlberechtigte die von ihr bzw. ihm gewählten Kandidaten dadurch, dass er bzw. sie deren Namen auf dem Stimmzettel ankreuzt bzw. markiert. Für eine gültige Wahl dürfen höchstens so viele Bewerber angekreuzt/markiert werden, wie in der Wahlgruppe zu wählen sind. Die Zahl der Bewerber, die auf dem Stimmzettel höchstens angekreuzt/markiert werden dürfen, ist auf dem Stimmzettel vermerkt. Der Stimmzettel ist ungültig, wenn kein Bewerber angekreuzt wurde oder mehr als die genannte Zahl der Bewerber. Im Falle der Briefwahl ist der Stimmzettel in einem verschlossenen neutralen

Umschlag mit dem Kennzeichen „IHK-Wahl“ und dem Wahlschein, aus welchem sich die Berechtigung zur Ausübung des Wahlrechts ergibt, an den Wahlausschuss der IHK Offenbach am Main zurückzusenden. Die rechtzeitig bei der IHK Offenbach am Main eingegangenen Wahlumschläge werden erfasst und nach Prüfung der Wahlberechtigung unverzüglich ungeöffnet in die Wahlurne gelegt.

Mehrere in einem Umschlag enthaltene Stimmzettel gelten als ein Stimmzettel, wenn ihre Kennzeichnung gleichlautend oder nur einer von ihnen gekennzeichnet ist, anderenfalls zählen sie als ungültiger Stimmzettel. Über die Gültigkeit der abgegebenen Stimmen und über alle sich bei der Wahlhandlung und bei der Ermittlung des Wahlergebnisses sich ergebenden Anstände entscheidet der Wahlausschuss.

Ungültig sind auch Stimmzettel, die nicht in einem verschlossenen Wahlumschlag eingehen.

Rücksendeumschläge, die lediglich den Wahlumschlag, nicht jedoch den Wahlschein enthalten, werden zurückgewiesen. Das gilt auch, falls der Wahlschein im Wahlumschlag versendet wurde und nicht vollständig ausgefüllt ist.

Die Auszählung der per Briefwahl eingegangenen Stimmzettel findet statt am

## 21. Februar 2024 ab 13:00 Uhr.

Die Ergebnisse der Onlinewahl sind vom Wahlausschuss bereits vor der Auszählung der Briefwahlstimmen am 21. Februar 2024 abgerufen worden und liegen damit bereits vor. In einem ersten Schritt wird geprüft werden, ob ein Unternehmen sowohl an der Onlinewahl als auch der Briefwahl teilgenommen hat. Nach der Wahlordnung geht die Onlinewahl vor, so dass die entsprechenden Briefwahlunterlagen aussortiert werden, wenn eine Onlinewahl erfolgte. Die Ergebnisse der Onlinewahl und der Briefwahl werden in der Folge zusammengeführt. Gewählt sind in den einzelnen Wahlgruppen die Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los, welches ein Mitglied des Wahlausschusses

zieht; das Gleiche gilt für die Reihenfolge der Nachfolgemitglieder bei Stimmgleichheit.

Unverzüglich nach Abschluss der Wahl stellt der Wahlausschuss das vorläufige Wahlergebnis fest, fertigt über den Wahlablauf eine Niederschrift an und macht die Namen der gewählten Bewerber bekannt.

Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses müssen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich beim Wahlausschuss eingegangen sein. Der Einspruch ist auf die Wahl innerhalb der Wahlgruppe des Wahlberechtigten beschränkt. Über Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses entscheidet der Wahlausschuss. Gegen die Entscheidung des Wahlausschusses kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Soweit der Wahlausschuss dem Widerspruch nicht abhilft, entscheidet die Vollversammlung der IHK Offenbach am Main.

Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses und Widersprüche gegen die Entscheidung des Wahlausschusses sind zu begründen. Sie können nur auf einen Verstoß gegen wesentliche Wahlvorschriften gestützt werden, durch die das Wahlergebnis beeinflusst werden kann. Gründe können nur bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist vorgetragen werden. In einem Wahlprüfungsverfahren einschließlich eines gerichtlichen Verfahrens werden nur die bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist vorgetragenen Gründe berücksichtigt.

## Für Zuschriften an den Wahlausschuss bitten wir Sie, folgende Kontaktdaten zu verwenden:

IHK Offenbach am Main  
Wahlausschuss  
Frankfurter Str. 90, 63067 Offenbach am Main  
Fax: 069 8207-229  
E-Mail: [wahlausschuss@offenbach.ihk.de](mailto:wahlausschuss@offenbach.ihk.de)

Offenbach am Main, den 12. Oktober 2023

Der Wahlausschuss  
der IHK Offenbach am Main

Dr. Bernd Hennecke  
Vorsitzender



Präventionsprogramm für Logistik-Unternehmen

# Vorbeugen statt Ausfall

Wenn Berufskraftfahrer ausfallen, geraten ihre Arbeitgeber in Bedrängnis. Um das zu vermeiden, hat die MPU-Akademie Offenbach das Präventionsprogramm „Vorbeugen statt Ausfall“ entwickelt. Im Interview nennt Geschäftsführer Gunnar Hoyer Details.

Der Psychologe Gunnar Hoyer ist Geschäftsführer der 2013 gegründeten MPU-Akademie. Mit seinem Spezialisten-Team unterstützt er Menschen bei der Vorbereitung auf die Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU). Ein neues Programm der MPU-Akademie bietet beständige Lösungen für die besonderen Herausforderungen der Logistikbranche an. Es geht darum, Unzufriedenheit, Ausfallzeiten, riskantes Fahrverhalten und Unfälle zu vermeiden.

**Herr Hoyer, was ist so speziell an der Situation der Berufskraftfahrer, dass Sie sie in den Fokus eines eigenen Präventionsprogramms gerückt haben?**

Berufskraftfahrer sind das Rückgrat der Logistikbranche. Ihr Verlust, sei es durch Fluktuation oder Führerscheinentzug, kann für Unternehmen dramatische Folgen haben. Wir haben beobachtet, wie gerade

Lkw-Fahrer und Paketzusteller verzweifelt zu uns kamen, nachdem sie ihre Fahrerlaubnis verloren hatten. In kleineren Unternehmen, wo eine interne Versetzung oft nicht möglich ist, führt dies fast immer zu einem Jobverlust. Unser Ziel ist es, dieses Risiko zu minimieren.

**Welche Branchen oder Unternehmen möchten Sie mit diesem Programm erreichen?**

Unser Programm richtet sich an eine breite Palette von Unternehmen, von kleinen Subunternehmen im Paketdienst bis zu mittelständischen Logistikunternehmen. Die Herausforderungen, wie Termindruck oder Kommunikationsmängel, sind in allen Betriebsgrößen ähnlich. Durch unsere verkehrspsychologische Arbeit mit den Fahrern, unzählige Gespräche und Analysen haben wir einen guten Einblick in die Probleme der Logistikbranche erhalten.



Berufskraftfahrer stehen unter hoher Belastung.

Foto: Adobe Stock - littewolf1989

Neben einem falschen Sicherheitsgefühl der Fahrer sind oft die Arbeitsbedingungen, der Termindruck, suboptimale Gebietsaufteilung oder unzureichende Verständigung zwischen Disposition und Fahrern ursächlich für Verkehrsverstöße. Hier sehen wir als Verkehrspsychologen und Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologen gute Optimierungsmöglichkeiten für Unternehmer und Fahrer.

#### **Wie sind Sie und Ihr Team für diese spezielle Aufgabe qualifiziert?**

Unsere Expertise basiert auf tiefgehenden Einblicken in die Logistikbranche und langjähriger Erfahrung in der Verkehrspsychologie. Bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) haben wir an präventiven Sicherheitskonzepten für den industriellen Bereich geforscht. Dieses Wissen kann ausgezeichnet auf die Logistikbranche übertragen werden. Ferner bin ich selbst auch Unternehmer und habe daher einen geschärften Blick auf die wirtschaftlichen Ziele eines Unternehmens. Die Kombination aus diesem unternehmerischen Blickwinkel, der Verkehrs- und Arbeitspsychologie birgt ein erhebliches Potenzial und ermöglicht umfassende Veränderungsansätze für unsere Kunden.

#### **Können Sie uns Ihren methodischen Ansatz näher erläutern?**

Bei umfassenden Veränderungsprozessen ist es wichtig, alle Betroffenen mit ins Boot zu holen. Zuerst führen wir eine Ist-Analyse mit verschiedenen Gruppen durch – von den Fahrern bis zur Geschäftsführung. Gemeinsam erarbeiten wir, wo die Probleme im Einzelnen genau liegen (zum Beispiel Termindruck, Routenplanung, Kommunikation). Basierend darauf entwickeln wir individuelle Maßnahmen, die auf Realisierbarkeit geprüft und dann umgesetzt werden. Dieser Prozess wird kontinuierlich evaluiert und angepasst.

#### **Welchen zeitlichen und finanziellen Aufwand sollten interessierte Unternehmen einkalkulieren?**

Der Aufwand variiert je nach Betriebsgröße und Bedarf. Wir bieten alles, von eintägigen Seminaren bis zu einer langfristigen Begleitung

im Veränderungsprozess an. Die Kosten richten sich nach dem Umfang der jeweiligen Maßnahmen.

#### **Wann sehen Sie das Ziel Ihres Präventionsprogramms als erreicht an und wie geht es danach weiter?**

Das Ziel ist erreicht, wenn die vorab definierten Kennzahlen stimmen, sei es in Bezug auf Pünktlichkeit oder auf die Reduzierung von Verkehrsverstößen. Die langfristige Stabilisierung der Veränderungen ist jedoch entscheidend, weshalb uns eine kontinuierliche Begleitung und Evaluierung besonders am Herzen liegt. Die MPU-Akademie Offenbach zeigt mit „Vorbeugen statt Ausfall“, dass proaktive Ansätze und tiefgreifendes Branchenverständnis Schlüsselkomponenten für den Erfolg in der Logistik sind. Mit einer Mischung aus Verkehrspsychologie und betrieblicher Praxis bietet das Programm Unternehmen nicht nur eine Absicherung, sondern auch die Möglichkeit zu einer wichtigen Veränderung.

*Die Fragen stellte Birgit Arens, IHK Offenbach am Main*



#### **Kontakt**

Gunnar Hoyer  
Telefon 069 34873291  
info@mpu-akademie.eu  
<https://mpu-akademie.eu>

## Übertragung der Aufgabe der Ausstellung von Carnets auf die IHK Darmstadt Rhein Main Neckar

Die Vollversammlung der IHK Offenbach am Main hat in ihrer Sitzung vom 21. September 2023 folgenden Beschluss in Sachen Ausstellung von Carnets gefasst:

Die Vollversammlung der IHK Offenbach am Main stimmt der Übertragung der gesetzlichen Aufgabe der Ausstellung von Carnets auf die IHK Darmstadt Rhein Main Neckar zu und ermächtigt ihre Präsidentin und ihren Hauptgeschäftsführer, mit der IHK Darmstadt Rhein Main Neckar eine entsprechende Vereinbarung zu schließen.

Offenbach am Main, den 12. Oktober 2023

Kirsten Schoder-Steinmüller  
Präsidentin

Markus Weinbrenner  
Hauptgeschäftsführer

Genehmigung des Beschlusses durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen mit Schreiben vom 3. November 2023

Ausfertigung:  
Offenbach am Main, den 9. November 2023

Kirsten Schoder-Steinmüller  
Präsidentin

Markus Weinbrenner  
Hauptgeschäftsführer

# Wirtschaftssatzung der IHK Offenbach am Main – Geschäftsjahr 2024

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main hat am 7. Dezember 2023 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Art. 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306), und der Beitragsordnung vom 4. Dezember 2007, zuletzt geändert durch Beschluss der Vollversammlung vom 15. März 2018, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2024 (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024) beschlossen:

## I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird wie folgt verabschiedet:

|   |                 |
|---|-----------------|
| 1. im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von              | 10.801.000 EUR  |
| – davon Erträgen aus Beiträgen und Umlagen in Höhe von  | 8.730.000 EUR   |
| – davon Erträgen aus Gebühren in Höhe von               | 1.033.800 EUR   |
| – davon Erträgen aus Entgelten in Höhe von              | 575.100 EUR     |
| – davon sonstigen betrieblichen Erträgen                | 462.100 EUR     |
| – im Erfolgsplan mit Aufwendungen in Höhe von           | -12.799.900 EUR |
| – davon Materialaufwand in Höhe von                     | -1.014.700 EUR  |
| – davon Personalaufwand in Höhe von                     | -6.414.500 EUR  |
| – davon Abschreibungen in Höhe von                      | -440.000 EUR    |
| – davon sonstiger betrieblicher Aufwand                 | -4.930.700 EUR  |
| mit einem Finanzergebnis in Höhe von                    | -246.500,00 EUR |
| Sonstige Steuern  | -73.200 EUR     |
| mit einem voraussichtlichen Ergebnisvortrag in Höhe von | 3.205.900 EUR   |
| mit einem Saldo der Rücklagenveränderungen in Höhe von  | 887.300 EUR     |
| 2. im Finanzplan mit                                    |                 |
| Investitionseinzahlungen in Höhe von                    | 0 EUR           |
| Investitionsauszahlungen in Höhe von                    | -500.000 EUR    |

## II. Beitrag

1. Unternehmen, die im Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind, sind Kaufleute im Sinne dieser Wirtschaftssatzung. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht im Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuer-gesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht in einem der vorgenannten Register eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag, hilfsweise der Gewinn aus Gewerbebetrieb, 25.000 € nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

2.1 Nichtkaufleuten

- a) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 25.000 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II. 1 eingreift 50,00 €
- b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 25.000 € 70,00 €

2.2 Kaufleuten mit einem Verlust oder mit einem Gewerbeertrag,

hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 37.000 € 220,00 €

2.3 Kaufleuten mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, ab 37.001 € 330,00 €

2.4 allen IHK-Mitgliedern, die nicht nach Ziffer II.1. vom Beitrag befreit sind und ein Kriterium der zwei nachfolgenden Kriterien erfüllen:

- mehr als 500.000.000 € Bilanzsumme
- mehr als 50.000.000 € Umsatz
- auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagten wären -500,00 €

2.5 Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II. 2.2. – 2.4. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls der IHK Offenbach zugehörigen Personenhandels-gesellschaft erschöpft, wird der Grundbeitrag auf Antrag um 25 % ermäßigt.

2.6 Gesellschaften mit Verwaltungssitz im Bezirk der IHK Offenbach, deren sämtliche Anteile von einem im Handelsregister eingetragenen Unternehmen gehalten werden, das seinen Verwaltungssitz im Bezirk der IHK Offenbach hat, wird der Grundbeitrag auf Antrag ebenfalls um 25 % ermäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben 0,26 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

4. Soweit der Grundbeitrag nach II. 2.4. und die Umlage nach Ziffer II.3. sich zusammen auf weniger als 5.000,00 € belaufen, beträgt der Beitrag 5.000,00 €.

5. Die Beitragserhebung für das Jahr 2024 erfolgt ebenfalls wieder mit einer Vorauszahlung in Höhe von 100 %.

6. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit der IHK bisher keine Daten bekannt sind, erfolgt bei Kaufleuten zunächst eine vorläufige Veranlagung mit dem jeweiligen Grundbeitrag in der untersten Staffel.

## III. Kredite

1. Investitionskredite

Für Investitionen können Kredite in Höhe von 0,00 Euro aufgenommen werden.

2. Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 0,00 Euro aufgenommen werden.

## IV. Gesamtdeckungsprinzip, Deckungsfähigkeit

Alle Erträge dienen, soweit nichts anderes bestimmt ist, zur Deckung aller Aufwendungen (Gesamtdeckungsprinzip). Zweckgebundene Mehrerträge sind nur für damit verbundene Mehraufwendungen zu verwenden.

Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen sind insgesamt gegenseitig deckungsfähig.

Investitionsausgaben werden ebenfalls für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Offenbacher Wirtschaft“, Heft Januar/Februar 2024 sowie im Internet veröffentlicht.

Offenbach am Main, den 7. Dezember 2023

Kirsten Schoder-Steinmüller  
Präsidentin

Markus Weinbrenner  
Hauptgeschäftsführer

Beträge in T€

| Erfolgsplan für das Jahr 2024   | Kontengr.    | Plan 2024        | Plan 2023        | Ist 2022         |
|---|--------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>1. Erträge aus IHK-Beiträgen</b>   | <b>50</b>    | <b>8.730,0</b>   | <b>8.135,0</b>   | <b>9.235,4</b>   |
| davon - Erträge IHK-Beiträge Vorjahre   | 500          | 1.055,0          | 875,0            | 1.416,4          |
| - Grundbeiträge Vorjahre  | 50000        | 200,0            | 175,0            | 167,3            |
| - Umlagen Vorjahre  | 50010        | 855,0            | 700,0            | 1.249,0          |
| - Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr  | 501          | 7.675,0          | 7.260,0          | 7.819,0          |
| - Grundbeiträge lfd. Jahr   | 50100        | 2.850,0          | 2.770,0          | 3.063,3          |
| - Umlagen lfd. Jahr   | 50110        | 4.825,0          | 4.490,0          | 4.755,7          |
| <b>2. Erträge aus Gebühren</b>  | <b>51</b>    | <b>1.033,8</b>   | <b>1.020,7</b>   | <b>1.096,2</b>   |
| davon - Erträge aus Gebühren Berufsbildung  | 510          | 780,0            | 752,2            | 812,7            |
| - Erträge aus Gebühren Weiterbildung  | 512          | 72,5             | 68,0             | 51,1             |
| - Erträge aus sonstigen Gebühren  | 513          | 181,3            | 200,5            | 232,3            |
| <b>3. Erträge aus Entgelten</b>   | <b>52</b>    | <b>575,1</b>     | <b>680,3</b>     | <b>520,8</b>     |
| <b>4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</b>  | <b>530</b>   | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       |
| <b>5. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>   | <b>532</b>   | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       |
| <b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>   | <b>54</b>    | <b>462,1</b>     | <b>439,8</b>     | <b>853,5</b>     |
| - davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen   | 541          | 30,5             | 31,9             | 44,4             |
| - davon: Erträge aus Erstattungen   | 542          | 8,8              | 13,1             | 77,4             |
| - davon: Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne   | 59001        | 0,0              | 0,0              | 0,0              |
| <b>Betriebserträge</b>  |              | <b>10.801,0</b>  | <b>10.275,8</b>  | <b>11.705,8</b>  |
| <b>7. Materialaufwand</b>   | <b>60-61</b> | <b>-1.014,7</b>  | <b>-993,7</b>    | <b>-834,4</b>    |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren   | 60           | -179,2           | -183,0           | -142,4           |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen   | 61           | -835,5           | -810,7           | -692,0           |
| <b>8. Personalaufwand</b>   | <b>62,64</b> | <b>-6.414,5</b>  | <b>-6.058,1</b>  | <b>-5.726,9</b>  |
| a) Gehälter   | 62           | -4.882,2         | -4.509,0         | -4.248,6         |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung  | 64           | -1.532,3         | -1.549,1         | -1.478,4         |
| <b>9. Abschreibungen</b>  | <b>65</b>    | <b>-440,0</b>    | <b>-420,0</b>    | <b>-369,2</b>    |
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen   | 650-656      | -440,0           | -420,0           | -369,2           |
| b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten (Haus der Wirtschaft) | 657+658      | 0,0              | 0,0              | 0,0              |
| <b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>   | <b>66-69</b> | <b>-4.930,7</b>  | <b>-5.418,8</b>  | <b>-3.122,4</b>  |
| - davon: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne   | 79000        | 0,0              | 0,0              | 0,0              |
| <b>Betriebsaufwand</b>  |              | <b>-12.799,9</b> | <b>-12.890,6</b> | <b>-10.052,9</b> |
| <b>Betriebsergebnis</b>   |              | <b>-1.998,9</b>  | <b>-2.614,8</b>  | <b>1.652,9</b>   |
| <b>11. Erträge aus Beteiligungen</b>  | <b>55</b>    | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       |
| <b>12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>  | <b>56</b>    | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       | <b>20,6</b>      |
| <b>13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>   | <b>57</b>    | <b>3,5</b>       | <b>3,5</b>       | <b>-31,3</b>     |
| - davon: Erträge aus Abzinsung  | 579          | 0,0              | 0,0              | 0,1              |
| - davon: Verwahrkosten  | 579          | 0,0              | 0,0              | -36,7            |
| <b>14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>   | <b>74</b>    | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       |
| <b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>   | <b>75</b>    | <b>-250,0</b>    | <b>-250,0</b>    | <b>-224,9</b>    |
| - davon: Aufwendungen aus Aufzinsung  | 759          | -250,0           | -250,0           | -224,9           |
| <b>Finanzergebnis</b>   |              | <b>-246,5</b>    | <b>-246,5</b>    | <b>-235,5</b>    |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>   |              | <b>-2.245,4</b>  | <b>-2.861,3</b>  | <b>1.417,4</b>   |
| <b>16. Außerordentliche Erträge</b>   | <b>58</b>    | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       |
| <b>17. Außerordentliche Aufwendungen</b>  | <b>76</b>    | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       |
| <b>18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>   | <b>77</b>    | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       |
| <b>19. Sonstige Steuern</b>   | <b>70</b>    | <b>-73,2</b>     | <b>-73,4</b>     | <b>-73,4</b>     |
| <b>20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)</b>   |              | <b>-2.318,6</b>  | <b>-2.934,7</b>  | <b>1.343,9</b>   |
| <b>21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr</b>  |              | <b>3.205,9</b>   | <b>971,9</b>     | <b>1.677,4</b>   |
| <b>22. Entnahmen aus Rücklagen</b>  |              | <b>2.613,0</b>   | <b>1.962,8</b>   | <b>1.750,7</b>   |
| a) aus der Ausgleichsrücklage   | 80410        | 1.500,0          | 1.306,8          | 500,0            |
| b) aus anderen Rücklagen  | 80412        | 1.113,0          | 656,0            | 1.250,7          |
| <b>23. Einstellungen in Rücklagen</b>   |              | <b>-3.500,3</b>  | <b>0,0</b>       | <b>-811,0</b>    |
| a) in die Ausgleichsrücklage  | 80400        | 0,0              | 0,0              | 0,0              |
| b) in andere Rücklagen  | 80402        | -3.500,3         | 0,0              | -811,0           |
| <b>24. Bilanzergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)</b>   |              | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       | <b>3.961,0</b>   |



## Banken – Partner der Wirtschaft

### Die perfekte Unternehmensnachfolge

In Hessen gibt es eine lebendige Szene für Gründungen und Unternehmensnachfolgen – andererseits drohen erfolgversprechende Vorhaben zu scheitern, weil ihnen die benötigten Sicherheiten für eine Finanzierung durch eine Bank oder Sparkasse fehlen. Genau an dieser Stelle kommt die Bürgschaftsbank ins Spiel und ersetzt diese Sicherheiten – damit die besten Ideen des Landes auch die beste Finanzierung bekommen.

Mit einer Bürgschaft oder Garantie der Bürgschaftsbank werden viele Investitionen erst ermöglicht, zudem werden Finanzierungen deutlich preiswerter, da die Bürgschaft der BB-H aus Sicht der Hausbanken eine erstklassige Sicherheit darstellt.

In jeder Hinsicht immer bedeutsamer wird das Thema Unternehmensnachfolge. Und so ein Kauf eines funktionierenden Unternehmens mit Betriebsausstattung, Material und Kundenstamm ist eben in der Regel teurer als eine Neugründung.

Wohl dem, der gut gespart hat – alle anderen finanzieren ihr Vorhaben. Da Banken und Sparkassen für die Vergabe eines Kredits Sicherheiten benötigen, droht an dieser Stelle mancher Gründertraum zu platzen. Denn die Hausbanken stellen die Frage nach Sicherheiten – über die viele Nachfolger am Anfang ihres Berufslebens eben nicht verfügen.

Ein Unternehmen, bei dem die Nachfolger überzeugt haben, ist die Bühler & Sell GmbH aus Offenbach, ein mehr als 100 Jahre alter Betrieb im Elektromaschinenbau. Im Plan bei der Übernahme 2017 stand ein jährliches Umsatzwachstum von zehn Prozent. Dieser wurde seither merklich übertroffen. Die Nachfolge lief mustergültig ab: Der Übergeber konnte loslassen, die Übernehmer kamen aus dem Unternehmen selbst, die Commerzbank Offenbach als Hausbank begleitete das Vorhaben professionell und wohlwollend, die Bürgschaftsbank Hessen besicherte den Kaufpreis.

Infos und Ansprechpartner bei der Bürgschaftsbank unter [bb-h.de](http://bb-h.de)

### SICHERHEITEN FÜR IHREN ERFOLG

- Selbständigkeit
- Betriebsübernahme
- Auftrags-Vorfinanzierung
- Unternehmensvergrößerung

Eine Bürgschaft sichert den Bankkredit für Ihr Vorhaben. Sprechen Sie mit uns.

[www.bb-h.de](http://www.bb-h.de)  
Tel. (0611) 1507-0





# Wie werden wir erfolgreich nachhaltig und nachhaltig erfolgreich?

**Gemeinsam finden wir  
die Antworten für morgen.**

Machen Sie den Wandel zur Chance: mit umfassender  
Beratung und der passenden Finanzierung.  
Mehr dazu: [sparkasse.de/unternehmen](https://sparkasse.de/unternehmen)



In Partnerschaft mit:

**Deutsche Leasing** | 

**Weil's um mehr als Geld geht.**





# Finanzierung im Mittelstand

## Ein Kaleidoskop der Möglichkeiten

**Der Mittelstand ist das Rückgrat der Wirtschaft, und seine Finanzierungskraft ist ein zentraler Pfeiler für nachhaltiges Wachstum und Innovation. In diesem Kontext erscheint die Finanzierungslandschaft kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) als ein facettenreiches Spektrum, das weit über den traditionellen Kreditrahmen hinausgeht.**

Die Bedeutung von Liquidität für Unternehmenserfolg und Überlebensfähigkeit ist unbestritten. In der Unternehmenspraxis scheint diese grundlegende Erkenntnis jedoch nicht immer Beachtung zu finden. Insolvenzverwalter bestätigen: Finanzierungsprobleme und mangelnde Planung sind häufige Ursachen für Unternehmensinsolvenzen im Mittelstand. Das Spannungsfeld zwischen dem Wunsch nach unternehmerischer Unabhängigkeit und der Finanzierung aus Eigenmitteln und den Markterfordernissen, die spezifische Geschäftsmodelle und Wachstum voraussetzen, ist komplex.

Die Finanzierungssituation im Mittelstand  
KMU stehen oft vor der Herausforderung, ihre Wachstumsambitionen mit angemessenen Finanzierungsquellen zu untermauern. Besonders in Hessen beobachtet man eine Vielzahl an Förderprogrammen, die von finanzieller Unterstützung

bis hin zu Zuschüssen für die Digitalisierung reichen. Diese Maßnahmen spiegeln die dynamische Natur des Mittelstands wider, der bestrebt ist, durch Diversifikation und Innovation zu wachsen.

### Diversifizierte Finanzierungsquellen

Mittelständische Unternehmen können heute aus einem reichen Portfolio an Finanzierungsmöglichkeiten schöpfen:

#### Innenfinanzierung

Diese Form der Finanzierung ist besonders für ertragsstarke Unternehmen attraktiv. Durch die Thesaurierung von Gewinnen oder die Nutzung von Rückstellungen kann ein Unternehmen seine Unabhängigkeit von externen Kapitalgebern bewahren. Diese Methode ist allerdings für neu gegründete oder defizitäre Unternehmen weniger geeignet.

#### Bankdarlehen

Sie bleiben ein beliebtes Instrument, insbesondere wegen ihrer Flexibilität in Bezug auf Laufzeiten und Konditionen. Während Kontokorrentkredite kurzfristige Liquiditätsengpässe überbrücken, bieten langfristige Darlehen die Möglichkeit, größere Investitionen zu tätigen.



### Private Equity

Immer mehr KMU wenden sich dieser Form der Finanzierung zu. Hierbei wird Eigenkapital von privaten oder institutionellen Investoren bereitgestellt, oft mit dem Ziel, die Beteiligung nach einigen Jahren gewinnbringend zu veräußern.

### Gesellschafterdarlehen

Diese Option ist besonders für Kapitalgesellschaften relevant, bei denen Gesellschafter zusätzliche Liquidität bereitstellen können, ohne ihre Eigenkapitalstrukturen zu verändern.

### Leasing

Es bietet eine attraktive Alternative zur direkten Anschaffung von Wirtschaftsgütern. Durch Leasing verbessern Unternehmen ihre Liquidität und Eigenkapitalquote, indem sie hohe Anfangsinvestitionen vermeiden.

### Anleihen

Eine zunehmend beliebte Option für KMU mit stabilen Geschäftsmodellen und soliden Finanzkennzahlen. Sie ermögli-

chen es Unternehmen, Kapital über den Markt zu beschaffen, erfordern jedoch einen beträchtlichen Finanzierungsbedarf und Zugang zum Kapitalmarkt.

### Factoring

Durch den Verkauf von Forderungen können Unternehmen ihre Liquidität schnell verbessern. Diese Option ist besonders nützlich für Unternehmen, die raschen Zugang zu Bargeld benötigen und das Risiko von Forderungsausfällen minimieren wollen.

Die Finanzierung im Mittelstand zeichnet sich durch eine beeindruckende Vielfalt aus. Dieses Spektrum reicht von traditionellen Bankdarlehen bis hin zu innovativeren Methoden wie Private Equity und Factoring. Entscheidend ist, dass jedes Unternehmen die für seine individuellen Bedürfnisse und Ziele am besten geeignete Finanzierungsmethode findet. In einer sich ständig wandelnden Wirtschaftslandschaft ist die Fähigkeit, sich flexibel und strategisch zu finanzieren, für den Mittelstand wichtiger denn je.

**Weil meine Bank  
sich kümmert.  
Ich bin Mitglied.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Tel. 06103 95-3000  
kontakt@vrbanking.de



[www.vrbanking.de/mitgliedschaft](http://www.vrbanking.de/mitgliedschaft)

Paul Stork,  
Dietzenbach



# Perfekt vernetzt, nachhaltig und investitionsstark

## So unterstützt die Sparkasse Langen-Seligenstadt Unternehmen im Wandel

**Herausforderungen gibt es für Unternehmen derzeit mehr als genug. Aber wie steht es um Lösungen? Max Eckhardt, Leiter Firmenkunden der Sparkasse Langen-Seligenstadt (SLS), berichtet von drängenden Fragen der regionalen Wirtschaft, welche Unterstützung geboten wird und welche Finanzthemen in Zukunft relevanter werden.**

Herr Eckhardt, welche Herausforderungen sind es, die Unternehmen im Kreis Offenbach am meisten beschäftigen? Der Fachkräftemangel und die Arbeitgeberattraktivität sind akute Themen. Viele Firmen würden gerne mehr Personal einstellen und arbeiten intensiv daran, wie das besser gelingt. Aber auch die Inflation, die Transformation der Wirtschaft und die Planungsunsicherheit bei langfristigen Investitionen treiben viele um.

Wie unterstützen Sie die Firmen dabei, ihre Herausforderungen zu meistern?

Ausgangspunkt ist für uns immer der intensive Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden, damit wir genau wissen, was sie bewegt und um sie optimal zu unterstützen. Um attraktive und passgenaue Angebote zu machen, arbeiten wir auch mit starken Partnern wie der KfW oder der Deutschen Leasing zusammen. So entstehen, zum Beispiel zur Mitarbeiterbindung, Angebote, die weit über „klassische“ Themen wie die betriebliche Altersvorsorge oder Krankenversicherung hinaus gehen. Elementar ist auch die Bereitstellung von Finanzierungen. 2022 war diesbezüglich für uns ein Rekordjahr. Und 2023 haben wir festgestellt, dass sich unsere Kunden und Kundinnen insbesondere mit Transformationsfinanzierungen beschäftigt haben. Hier stehen wir gerne mit unserer Finanzierungsexpertise zu Verfügung.

Wird das Thema „nachhaltige Transformation“ weiter an Bedeutung gewinnen?

Aus meiner Sicht definitiv. Die Notwendigkeit, sich als Unternehmen weiterzuentwickeln, wird noch stärker spürbar werden. Klimaneutralität und Digitalisierung sind hierbei zentrale Stichworte. Nachhaltigkeitsgesichtspunkte spielen für viele mittlerweile auch eine größere Rolle, da damit ESG-Ziele der eigenen Kundschaft verknüpft sind. Das heißt, Ziele, die in Zusammenhang mit der Umwelt (Environment), der Gesellschaft (Social) oder verantwortungsvoller Unternehmensführung (Governance) stehen.

Um das optimal umzusetzen, stehen wir unsere Kunden und Kundinnen mit qualifizierter Beratung und Experten für ent-



Max Eckhardt leitet seit dem 1. 1. 2024 das Firmenkundengeschäft der SLS.

sprechende Förderprogramme zur Seite, können auf ein sehr großes Netzwerk an Spezialisten unserer Partner zurückgreifen und bieten so optimale Lösungen an.

Für Sie ist damit ja auch eine stetige Weiterentwicklung verbunden.

Wir haben uns ganz intensiv auf verschiedenen Ebenen weiterentwickelt: In Bezug auf die genannten Themen, aber auch in Bezug auf den Wunsch nach zeit- und ortsunabhängiger Betreuung und danach, noch mehr direkt online erledigen zu können. Das werden wir noch weiter verstärken und freuen uns sehr darauf, innovativ und mit viel Energie den Weg in die Zukunft mit unseren Kunden und Kundinnen gemeinsam zu gehen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch führte ein Redakteur des Verlags.

Sie haben Fragen?

Business-Center  
Telefon 0 61 82 / 92 52 70 00  
E-Mail [bc@sls-direkt.de](mailto:bc@sls-direkt.de)  
[www.sls-direkt.de/businesscenter](http://www.sls-direkt.de/businesscenter)





# Weltweit ist einfach.

Wenn man einen starken Partner  
mit internationalem Netzwerk hat.

**Regional verankert,  
weltweit vernetzt.**

 International  
Mittelhessen

 Sparkasse  
Offenbach

[www.s-international-mittelhessen.de](http://www.s-international-mittelhessen.de)





# IHK. Die Weiterbildung

## Seminare und Workshops

### AUSBILDER

|  |          |
|--|----------|
| 15.01. – 24.04.2024   IHK-Prüfungslehrgang „Ausbildung der Ausbilder (IHK)“ – Teilzeit, 90 U.-Std. ....                          | 550 Euro |
| 19.02. – 29.04.2024   IHK-Prüfungslehrgang „Ausbildung der Ausbilder (IHK)“ – online in Kooperation mit didaris, 60 U.-Std. .... | 600 Euro |
| 11. – 15.03.2024   Bildungsurlaub: Bildungswoche mit Ausbilderthemen, 1 Woche  | 899 Euro |

### AUßENWIRTSCHAFT - IHK-EXPORTAKADEMIE

|  |               |
|--|---------------|
| 08.02.2024   IHK-Webinar „Lieferantenerklärungen – Bedeutung, Regeln, Konsequenzen“, Volker Martin, 1 Tag .....              | 249 Euro      |
| 05.03. – 25.06.2024   IHK-Zertifikatslehrgang „Exportmanager/-in (IHK)“ – online in Kooperation mit didaris, 84 U.-Std. .... | 1.672,27 Euro |
| 06.03.2024   IHK-Seminar „Import – Der Elektronische Zolltarif“, Christian Köhnlein, 1 Tag .....                             | 249 Euro      |

### AZUBI

|   |          |
|---|----------|
| 15.01. – 21.02.2024   Rechnungswesen für Auszubildende – online in Kooperation mit didaris, 36 U.-Std. .... | 390 Euro |
|---|----------|

### BETRIEBSWIRTSCHAFT & RECHNUNGSWESEN

|  |            |
|--|------------|
| 01.03.2024 – 18.10.2025   IHK-Prüfungslehrgang „Wirtschaftsfachwirt/-in (IHK)“, 660 U.-Std. ....                                 | 3.990 Euro |
| 06.03. – 22.05.2024   IHK-Zertifikatslehrgang „GmbH-Geschäftsführung (IHK)“ – online in Kooperation mit didaris, 64 U.-Std. .... | 1.490 Euro |

### BEWACHUNG & SICHERHEIT

|   |            |
|---|------------|
| 27.02. – 13.03.2024   IHK-Zertifikatslehrgang „Fachkraft für Video-Sicherheitstechnik (IHK)“ in Kooperation mit VIDEOR E. Hartig GmbH   60 U.-Std. .... | 2.200 Euro |
|---|------------|

### IMMOBILIENMANAGEMENT

|  |          |
|--|----------|
| 27. – 28.02.2024   IHK-Seminar „WEG-Verwaltung Teil 1: Grundlagen der WEG-Verwaltung“, Uwe Effenberger, 2 Tage ..... | 449 Euro |
| 11.03.2024   IHK-Seminar „WEG-Verwaltung Teil 2: WEG-Buchhaltung und Jahresabrechnung“, Uwe Effenberger, 1 Tag ..... | 249 Euro |

### MARKETING & VERTRIEB

|   |            |
|---|------------|
| 16.02. – 26.04.2024   IHK-Zertifikatslehrgang „Social Media Manager/-in (IHK)“ – online in Kooperation mit der DTP AKADEMIE RheinMain GmbH, 80 U.-Std. .... | 1.960 Euro |
|---|------------|



**Kontakt**  
Sandy Wagner  
Telefon 069 8207-344  
wagner@offenbach.ihk.de  
www.ihkof.de/anmelden

### Fit für die Ausbildereignungsprüfung

Dieser Lehrgang bereitet Sie optimal auf die schriftliche und praktische Prüfung vor. Er gibt Ihnen hilfreiche Tipps für Ihre zukünftige Rolle als Ausbilder mit auf den Weg.

Teilzeit-Lehrgang [www.offenbach.ihk.de/E13890/](http://www.offenbach.ihk.de/E13890/)

Online-Lehrgang in Kooperation mit didaris [www.offenbach.ihk.de/E13820/](http://www.offenbach.ihk.de/E13820/)

### Lieferantenerklärungen – Bedeutung, Regeln, Konsequenzen

Als innergemeinschaftliches Nachweispapier über den Status der Ware, aber auch für nationale Handelsgeschäfte ist die Lieferantenerklärung in Zeiten des globalen Handels nahezu unabdingbar. Das Seminar bringt sowohl den Ausstellern als auch den Nutzern dieser Papiere deren Bedeutung näher. Anschaulich werden die zu beachtenden Regeln und Formvorschriften dargestellt. Auch die Risiken und Folgen von Falschaussstellungen werden gezeigt.

| [www.offenbach.ihk.de/E13835/](http://www.offenbach.ihk.de/E13835/)

### Wirtschaftsfachwirt (IHK)

Der Geprüfte Wirtschaftsfachwirt ist nicht nur auf einen speziellen Wirtschaftszweig ausgerichtet, sondern kann als echter „All-rounder“ in Unternehmen unterschiedlichster Branchen Führungsaufgaben wahrnehmen. Die Teilnehmer erwerben vertiefte betriebswirtschaftliche, rechtliche, steuerliche und fachübergreifende Qualifikationen.

| [www.offenbach.ihk.de/E13858/](http://www.offenbach.ihk.de/E13858/)



Alle Weiterbildungsangebote der IHK Offenbach am Main:

[www.ihkof.de/weiterbildung](http://www.ihkof.de/weiterbildung)

\* U.-Std. = Unterrichtsstunden



Das kann dein Ausbildungsplatz werden

# Nacht der Ausbildung erstmals in Rödermark

Zur „Nacht der Ausbildung 2023“ in Rödermark hatten die städtische Wirtschaftsförderung und die IHK Offenbach am Main im November in ganz unterschiedliche Unternehmen und städtische Einrichtungen eingeladen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten die Arbeitsstätten kennen und informierten sich zu Ausbildungsmöglichkeiten.



Foto: IHK

Mit kostenlosen Pendelbussen konnten die Interessentinnen und Interessenten ihre Favoriten unter den insgesamt zehn Betrieben zügig ansteuern. Das waren: das Badehaus, die Kita an der Rodau, das Rathaus Ober-Roden sowie die Unternehmen Zeppelin Systems, Hans E. Winkelmann GmbH, Incoe International Europe, Ulma Construction, Schmolli Maschinen, Videor E. Hartig und Adicon, Gesellschaft für Bauwerksabdichtungen.

Weiterführende Schulen in Dietzenbach, Rodgau und Münster sowie die Oswald-von-Nell-Breuning-Schule in Rödermark hatten insbesondere ihre Abschlussklassen des Jahres 2024 auf das Info-Angebot aufmerksam gemacht.

## Berufsorientierung im realen Arbeitsumfeld

IHK-Vizepräsidentin Violetta Reimelt zeigte sich begeistert von der guten Resonanz: „In der Stadt Offenbach bewährt sich das IHK-Veranstaltungsformat ‚Nacht der Ausbildung‘

schon länger. In Rödermark feiert es jetzt erfolgreich Premiere. Die Unternehmensvertreter und die Jugendlichen begegnen sich im realen Arbeitsumfeld und tauschen sich sehr konkret aus. Ausbilderinnen und Ausbilder können den Fachkräften von morgen erklären, welche Aufgaben und Chancen mit bestimmten Berufen verbunden sind und vielleicht sogar sagen: ‚Das kann dein Ausbildungsplatz werden!‘“

Bürgermeister Jörg Rotter freut sich, dass die IHK für die Nacht der Ausbildung Rödermark als erste Kommune im Kreis ausgewählt hat: „Wir engagieren uns als Stadt schon seit vielen Jahren sehr intensiv, wenn es an der Nahtstelle von Schule und Beruf darum geht, Kontakte zu knüpfen und Anschuhilfe zu geben. Die IHK würdigt es jetzt mit der ‚Nacht der Ausbildung‘ – das ist ein tolles Signal.“

Für die IHK Offenbach am Main ist die Nacht der Ausbildung ein wichtiger Baustein ihres umfangreichen Berufsorientierungsangebots.

Auch die Stadt Rödermark präsentierte und bewarb ihre Ausbildungsangebote während der Nacht der Ausbildung.

Zur dualen Ausbildung informiert und wirbt die IHK-Organisation derzeit auch mit der deutschlandweiten Kampagne ‚Jetzt##könnenlernen – Ausbildung macht mehr aus uns‘. Denn eins ist unumstritten: Die duale Ausbildung ist ein entscheidendes Werkzeug gegen den rasant zunehmenden Fachkräftemangel.“



### Kontakt

Alexander Krebs  
Telefon 069 8207-331  
E-Mail [krebs@offenbach.ihk.de](mailto:krebs@offenbach.ihk.de)

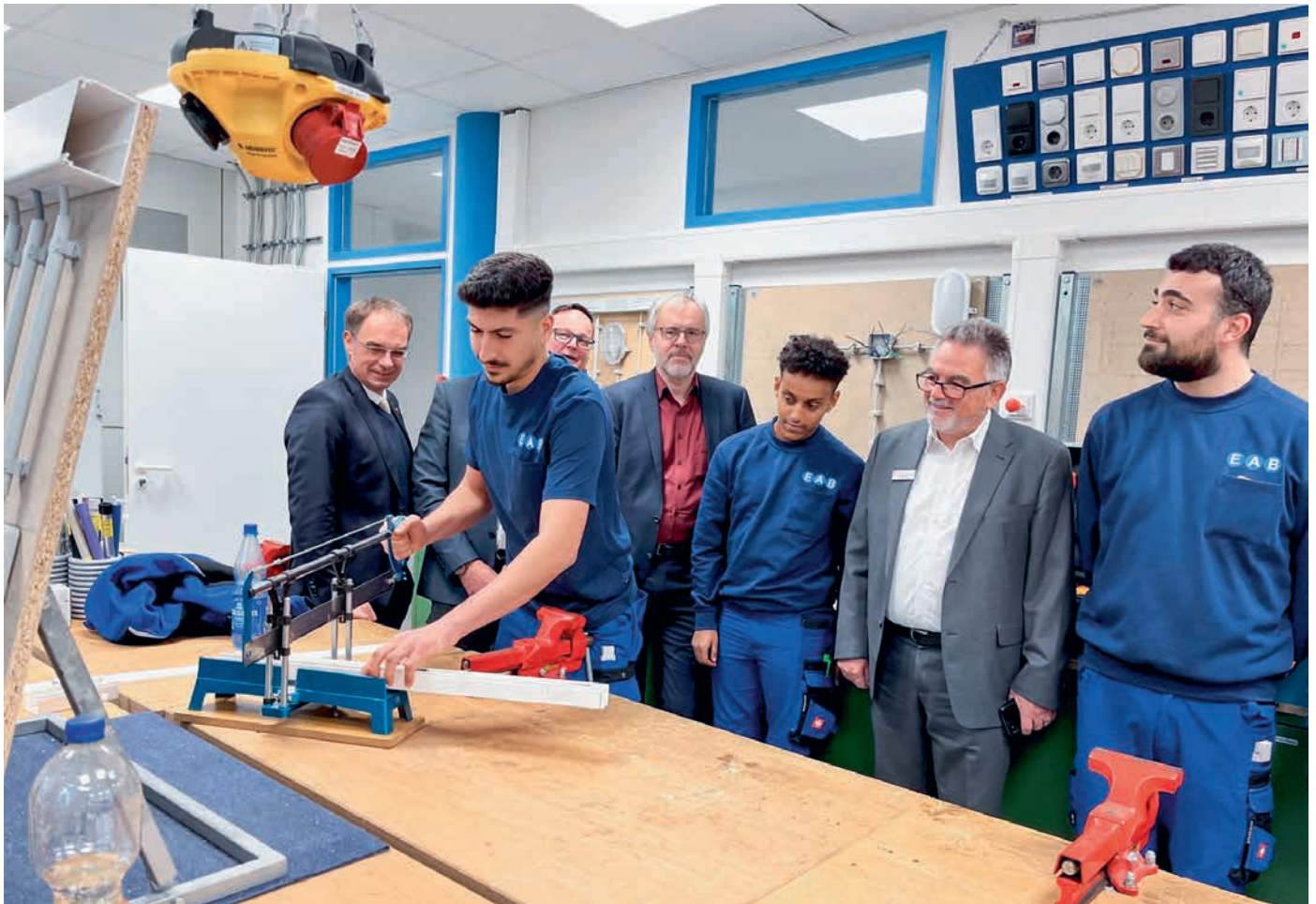


Foto: Arens/IHK

Im Anschluss an die Pressekonferenz zur Situation des Ausbildungsmarkts in der Region trafen Dietzenbachs Bürgermeister Dr. Dieter Lang (l.), Kai Schenkel (3. v. l.), Ausbildungsberater bei der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, und Thomas Iser (2. v. r.), Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Offenbach, Auszubildende in der EAB-Lehrwerkstatt.

Zahlen zum Ausbildungsmarkt

## Weniger Bewerbungen und weniger Ausbildungsplätze

Die Agentur für Arbeit Offenbach, die IHK Offenbach am Main und die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main präsentierten die Bilanz zum Ausbildungsmarkt 2022/23 während einer Pressekonferenz zusammen mit dem Dietzenbacher Bürgermeister Dr. Dieter Lang in der EAB – Elektroanlagenbau GmbH Rhein/Main in Dietzenbach.

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Offenbach gab es im Berichtsjahr 2022/23 weniger Bewerbungen und weniger Ausbildungsstellen als im Vorjahreszeitraum. 3.192 Bewerberinnen und Bewerber waren gemeldet. Das entspricht 74 Personen oder 2,3 Prozent weniger als 2021/22. Insgesamt 131 Jugendliche waren zum Berichtsjahresende unversorgt. Im gleichen Zeitraum wurden 1.948 Ausbildungsstellen gemeldet, also 156 oder 7,4 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. 193 Ausbildungsstellen blieben zum Ende des Ausbildungsjahres unbesetzt.

„Auch wenn im Offenbacher Agenturbezirk die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber die der offenen Ausbildungsstellen übersteigt, heißt dies nicht, dass viele Ausbildungsplatzsuchende leer ausgehen würden. Denn auch in den angrenzenden Agenturbezirken, wie beispielsweise Frankfurt oder Darmstadt, gibt es viele Angebote für interessierte Jugendliche“, erklärte Thomas Iser, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Offenbach. „Wir dürfen nicht nachlassen in dem Bemühen, die Jugendlichen und ihre Eltern davon zu überzeugen, dass eine duale Ausbildung ein hochwertiger und chancenreicher Ein-

stieg in die Berufswelt ist“, sagte Iser. Betrieben empfiehlt er, auch den Jugendlichen eine Chance zu geben, die auf den ersten Blick nicht überzeugen. Die Agentur für Arbeit biete Betrieben und Auszubildenden Unterstützung an.

### Berufsbilder zukunftsfähig gestalten!

IHK-Vizepräsident Hans-Joachim Giegerich berichtete, dass in diesem Ausbildungsjahr bei der IHK Offenbach am Main 1.351 Ausbildungsverträge abgeschlossen wurden. Das entspricht einem Minus von 7,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Der Fachkräftemangel wirkt sich bereits negativ auf die Unternehmen aus und bremst die wirtschaftliche Entwicklung. Das wird die Unternehmen bei allen anderen Herausforderungen zukünftig in ihrer Existenz belasten. Die duale Ausbildung ist für die Unternehmen ein entscheidendes Instrument, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Gleichzeitig bietet sie Jugendlichen optimale Karrieremöglichkeiten für den beruflichen Lebensweg“, hob Giegerich hervor. Daher müsse die berufliche Bildung mit allen Akteuren weiter gestärkt werden. Dazu gehöre, dass die berufliche Orientierung in den Schulen verbessert, Lehrkräfte unterstützt, Berufspraktika ausgeweitet und Unternehmen in die Berufsorientierung einbezogen werden. Er forderte: „Die Berufsbilder müssen zukunftsfähig aufgestellt werden, um die neuen Herausforderungen in der Arbeitswelt zu meistern. Nur dann bleibt Ausbildung für alle Beteiligten attraktiv.“ Die bundesweite IHK-Ausbildungskampagne „Jetzt#könnenlernen“ zahle genau darauf ein. Ihr Ziel sei es, ein neues Bewusstsein für das Thema Ausbildung zu schaffen – bei Jugendlichen, Eltern, Schulen und Unternehmen.

„Das Handwerk ist als wichtiger Wirtschaftssektor auch in Offenbach auf junge Fachkräfte angewiesen, um fit für die Zukunft zu sein“, ergänzt Kai Schenkel, Ausbildungsberater bei der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Das Handwerk biete nicht nur Berufe, sondern Berufungen, etwa für Menschen, die sich zum Beispiel im Sanitär-Hei-

zung-Klima-Gewerk für mehr Nachhaltigkeit einsetzen wollen.

### Gute Ausbildungs- und Arbeitsangebote in Dietzenbach

Dietzenbachs Bürgermeister Dr. Dieter Lang betonte: „Die Nachwuchsförderung liegt uns am Herzen – nicht nur in der Stadtverwaltung, wo wir momentan rund 70 Auszubildende, Praktikantinnen, Praktikanten und FSJler beschäftigen, sondern auch in unserer Kreisstadt mit den ansässigen Firmen, die gute Ausbildungsangebote machen. Auch nach ihrer Ausbildung können junge Menschen in Dietzenbach von einem stetig wachsenden Angebot an Unternehmen und damit auch Arbeitsplätzen profitieren sowie von einer sehr guten Infrastruktur und einem attraktiven Standort in der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main.“

Die Gastgeberin der Pressekonzferenz, die EAB Elektroanlagenbau GmbH Rhein/Main, ist ein innovatives, expandierendes Unternehmen im Bereich Elektrotechnik. Sie gehört zur in zwölf Ländern agierenden Elevion Group mit Sitz in Jena, die sich zu Europas führenden Anbietern für End-to-End-Lösungen zur Dekarbonisierung und Erhöhung der Energieeffizienz zählt. Aktuell werden bei EAB in Dietzenbach 60 junge Menschen ausgebildet. In der EAB-Lehrwerkstatt tauschten sich die Gäste mit Auszubildenden und Ausbildern des Unternehmens aus.

[www.offenbach.ihk.de/ausbildung-weiterbildung](http://www.offenbach.ihk.de/ausbildung-weiterbildung)  
[www.eab-rhein-main.de](http://www.eab-rhein-main.de)

**Die duale Ausbildung ist für die Unternehmen ein entscheidendes Instrument, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.**

BESSER.WEITER.BILDUNG.

IHK Offenbach am Main

[ihkof.de/weiterbildung](http://ihkof.de/weiterbildung)





Fit für die Bewerbung

# Profis gaben Starthilfe

Zu „Fit für die Bewerbung“ kamen am 23. November 2023 75 Schülerinnen und Schüler aus den Schulabgangsklassen der Mathilden-, Geschwister-Scholl-, Ernst-Reuter- und Schillerschule in die IHK. Das Patenschaftsmodell Offenbach (PMO) veranstaltet den jährlichen Beratungstag mit der Deutschen Bank und der IHK Offenbach am Main.



Foto: Hans-Jürgen Herrmann/Offenbach

Wie eine echte Bewerbungssituation – Nicolas Wagner von der Deutschen Bank im Gespräch mit einer Schülerin.

Dieses Mal beantworteten 15 Personalverantwortliche der Deutschen Bank die Fragen der Jugendlichen und probten mit ihnen den „Ernstfall Vorstellungsgespräch“. Fünf Mitmach-Stationen boten außerdem Wissenswertes zur Ausbildungsplatzsuche, zur Vor- und Nachbereitung von Bewerbungsgesprächen, zum Stärken- und Schwächenprofil, dem Dresscode für Bewerbungsgespräche sowie zum richtigen Telefonieren.

„Das Bewerbungsgespräch mit den Bankern hat mir gezeigt, dass ich nicht schüchtern sein muss. Ich kann ich selbst sein und komme gut rüber. Das hilft mir bei der Planung meines Berufswunsches. Architekt, der sich nach meinem Praktikum in einem Architekturbüro verfestigt hat“, sagte der 15-jährige Luciano, und die gleichaltrige Mariam bestätigt: „Der Beratungstag ist eine gute Erfahrung. Wir lernen, wie wir uns beim Vorstellungsgespräch ausdrücken können, das ist eine gute Lernübung.“ Sie weiß

jetzt auch, was sie werden will: „Mein Traumberuf ist Auszubildende für Büromanagement.“ Auch der 16-jährigen Filiz hat es gefallen: „Der Tag hat mir echt vieles beigebracht. Ich wurde sehr nett und höflich beraten. Ich habe mehr zu meinen Stärken und Schwächen erfahren, was ich sehr gut fand. Den Beratungstag würde ich jeder Klassenkameradin weiterempfehlen.“

Perspektiven zeigen und Türen öffnen: Seit 2005 begleiten ehrenamtliche Paten junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben. Jörg Meyer hat das Patenschaftsmodell Offenbach (PMO) zusammen mit der evangelischen Pfarrerin Anja Harzke initiiert. Aktuell ist der Evangelische Verein für Jugend und Sozialarbeit Frankfurt e.V. Kooperationspartner des beim Jugendamt angesiedelten Projekts.

[www.patenschaftsmodell-of.de](http://www.patenschaftsmodell-of.de)

Foto: Arens /IHK



## Neustart der Rotarischen Berufsinformation geglückt

Erstmals nach Corona fand im November 2023 wieder die Rotarische Berufsinformation in der IHK Offenbach am Main statt. Zirka 250 Schülerinnen und Schüler aus Oberstufenklassen der Schulen in der Region konnten sich in Gesprächen mit Spezialisten zu unterschiedlichsten beruflichen Werdegängen unterhalten. Hinter der Rotarischen Berufsinformation stehen die fünf Rotary Clubs in Stadt und Kreis Offenbach. Diesmal boten etwa 90 Experten wie Ärzte, Lehrer, Journalisten, Ingenieure oder Marketingspezialisten und Institutionen, darunter die Bundeswehr, die Berufsakademie Rödermark oder die Kreishandwerkerschaft, jungen Menschen Informationen zu Studiengängen und Ausbildungen, besonderen Anforderungen und Karriereaussichten.

MIT SICHERHEIT  
GUT VERPACKT –  
DANK ÜBER  
**70 JAHREN**  
ERFAHRUNG.

Kathrin Hildebrand  
Geschäftsführerin

**Tillmann**<sup>®</sup>  
GUT VERPACKT

[tillmann-verpackungen.de](http://tillmann-verpackungen.de)

0800-TILLMANN





V. l. n. r.: Auszeichnung der drei Spitzen-Absolventen: IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner, Tabea Auffermann, Autohaus Best, Mühlheim, IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller, Josias Buchenroth, DB Services, Frankfurt, und Cedric Schuman, Friedrich Henkel Feinmechanik KG, Rodgau.

Beste Aus- und Weiterbildungsabsolventen der IHK Offenbach am Main geehrt

## „Genau die Fachkräfte, die unsere Wirtschaft braucht“

Am Dienstag, 21. November 2023, ehrte die IHK Offenbach am Main die besten Absolventen der IHK-Ausbildungsabschlussprüfungen 2023 und ihre Ausbildungsbetriebe sowie die besten Absolventen einer IHK-Weiterbildung. Drei Ausgezeichnete haben hessenweit Spitzen-Ergebnisse erreicht. Einer von ihnen hat deutschlandweit die beste Prüfung in seinem Beruf abgelegt.

IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller berichtete, dass an den zurückliegenden Prüfungen im Jahr 2023 insgesamt 1.275 Auszubildende teilgenommen haben. 80 Prozent davon haben auf Anhieb bestanden. 43 Prüflinge haben ihre Ausbildung mit einer glatten „Eins“ im Gesamtergebnis abgeschlossen.

Schoder-Steinmüller hob besonders die hessenweit besten Leistungen des Anlagenmechanikers für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Josias Buchenroth, DB Services, Frankfurt, der Automobilkauffrau Tabea Auffermann, Autohaus Best GmbH, Mühlheim, und des Maschinen- und Anlagenführers Cedric Schuman, Friedrich Henkel Feinme-



chanik KG, Rodgau, hervor. Buchenroth ist gleichzeitig der „Bundesbeste“ in seinem Beruf und wurde deshalb am 11. Dezember 2023 noch einmal im Beisein von Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger von der DIHK in Berlin in der DIHK in Berlin ausgezeichnet.

### Praxisbezug fördert Entwicklung

Die drei Spitzen-Absolventen sprachen über ihre Motivationen und Pläne: Für Tabea Auffermann kam nach dem Abi kein Studium infrage: „Ehrlich gesagt fand ich keins, was mich interessiert hat, und ich wollte sowieso arbeiten gehen. Das Thema Auto hat mir schon immer Spaß gemacht, so bin ich auf den Ausbildungsberuf gekommen.“ Sie schnupperte in unterschiedliche Bereiche im Autohaus Best hinein. Jetzt arbeitet sie im Backoffice der Großkunden-Abteilung. „Ich habe mich für das Weiterbildungsstipendium beworben. Damit würde ich dann gerne meinen Wirtschaftsfachwirt machen“, nennt sie ihr

viel zu wenige davon gibt. Erzählen Sie anderen von Ihrer dualen Ausbildung und Ihrem grandiosen Einstieg ins Berufsleben!“

An die Ausbildungsbetriebe appellierte Sie, weitere Ausbildungsplätze anzubieten, sich damit eigenen Fachkräftenachwuchs zu sichern und generell dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Sie bot ihnen an, sich an der IHK-Ausbildungskampagne zu beteiligen, mit der die IHK-Organisation derzeit deutschlandweit anhand authentischer Azubis ein neues „Lebensgefühl Ausbildung“ vermittelt.

Mit Witz und wortgewandt führten die beiden Planet-Radio-Moderatoren Sarah Hautsch und Patrick Groß durch das Programm des Abends, den die Party-Band Doctor Blond musikalisch gestaltete.

[www.offenbach.ihk.de/ausbildung-weiterbildung](http://www.offenbach.ihk.de/ausbildung-weiterbildung)

## Sie beweisen, wie gut das Erfolgsmodell duale Ausbildung funktioniert.

nächstes berufliches Ziel.

Josias Buchenroth hat die abwechslungsreiche Arbeit, die Wartung und Instandhaltung von unterschiedlich großen Anlagen bei DB Services sehr gefallen. „Ich durfte mich viel selber ausprobieren und hatte dennoch eine gute Absicherung von dem Gesellen, mit dem ich unterwegs war“, lobt er die Betreuung während seiner Ausbildung.

Cedric Schumann war schon immer sehr an Mechanik interessiert. In der dualen Ausbildung bei Friedrich Henkel Feinmechanik sah er die Chance, sich zu entwickeln. Das hat sich bestätigt: „Mir wurde sehr praxisorientiert das Einmaleins des Stanzens und Umformens von Grund auf vermittelt. Ich konnte mich unter der Anleitung meines Ausbilders entwickeln und so meine optimale Leistung erbringen“, sagt er. Er arbeite nun eigenständig und eigenverantwortlich an verschiedenen Stanzautomaten, Exzenter- und Einlegepressen. Eine Weiterbildung, zum Beispiel zum Maschinenbau-Techniker, will er in den nächsten Jahren anstreben.

Die drei Absolventen einer IHK-Weiterbildung, die im Rahmen der Feier geehrt wurden, haben ihre Ausbildereignungsprüfung mit der Note „Eins“ bestanden.

### Duale Ausbildung aktiv bewerben

Die IHK-Präsidentin rief die frischgebackenen Nachwuchsfachkräfte dazu auf, für die duale Ausbildung zu werben: „Sie beweisen, wie gut das Erfolgsmodell duale Ausbildung funktioniert. Sie sind genau die Fachkräfte, die unsere Wirtschaft braucht, und von denen täglich in der Zeitung steht, dass es

# HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahlbau



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE





**wolf**  
Wolf System GmbH  
94486 Osterhofen



09932 37-0  
mail@wolfsystem.de  
www.wolfsystem.de



IHK-WAHL  
2024

#zukunftgestalten

# ZEIT FÜR GÄSTE STATT FÜR FORMULARE

[ihkof.de/wahl](https://ihkof.de/wahl)



IHK

Offenbach am Main  
Stadt und Kreis

18.01.–20.02.

**JETZT  
WÄHLEN!**



Neu in der Profildatenbank des Enterprise Europe Network (EEN)

## Auf direktem Weg zu internationalen Geschäftspartnerschaften

Der EEN-Online-Marktplatz listet mehr als 10.000 Firmenprofile und lässt sich nach Suchbegriffen und Regionen filtern.

Die aktuellen Top-Profil der EEN-Profildatenbank bieten spannende Möglichkeiten, um Kontakte für das internationale Geschäft zu knüpfen. Schauen Sie sich jetzt um und finden Sie Ihr Perfect Match!

<https://een.ec.europa.eu/partnering-opportunities>

Sie möchten eine Nachricht erhalten, sobald ein passendes Profil online ist? Sie möchten Ihr eigenes Suchprofil erstellen? Wir beraten Sie gerne persönlich!



### Kontakt

Mirjam Röhm  
Telefon 069 8207-256  
roehm@offenbach.ihk.de

### ROMANIAN COMPANY SEEKS TO ACQUIRE MEDICAL EQUIPMENT AND SERVICES

The Romanian company seeks to partner with other organizations to share best practices and develop innovative solutions for the efficient and sustainable delivery of medical services, including the acquisition of medical equipment under commercial agreement.



**Request more information: BRRO20231009001**

### UKRAINIAN MANUFACTURER OF INDUSTRIAL LIFTING SYSTEMS IS LOOKING FOR COMMERCIAL DISTRIBUTORS

A Ukrainian company specializing in manufacturing industrial cranes is looking for distributors which can offer technical assistance (installation and maintenance) abroad. They offer also other range of products and technical assistance in order to help clients to find out the best option for their needs.



**Request more information: BOUA20231103017**

### ITALIAN START-UP SEEKS AI SUPPLIERS TO DEVELOP ITS CUTTING-EDGE ATHLETIC PERFORMANCE SOFTWARE

An Italian start-up is developing a user-friendly and powerful software to unlock athletic potential and prevent injuries with AI-driven movement analysis. It is seeking AI specialists skilled in image recognition, preferably with previous experience in the domains of physiology or injury prevention. Along with it, they are eager to get in contact with companies having one or more of the following competences: - UX (user experience) design; - applications' visually engaging design.



**Request more information: TRIT20231030014**

### A POLISH FILM COMPANY IS LOOKING FOR PARTNERS FROM THE FILM INDUSTRY

A Polish film company with several years of international experience in the production of both feature films and documentaries is looking for foreign partners from the film, production and distribution industries. The company is qualified to prepare sustainable development plans.



**Request more information: BOPL20231102006**

*Goldhaus  
Obertshausen*

**SCHAFFEN SIE AUS ALTEN WERTEN  
NEUE MÖGLICHKEITEN**

Ankauf von: Schmuck | Gold | Silber  
Uhren | Münzen | Barren | Bestecke | Zinn  
Porzellan | Figuren | Antiquitäten

Seit 20 Jahren ihr  
Experte vor Ort!

Holger Honig | Heusenstammer Straße 3 | 63179 Obertshausen  
Mo-Fr: 10.00 - 13.00 Uhr | 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
Tel. 0 6104 9 53 13 15 | [www.goldhaus-obertshausen.de](http://www.goldhaus-obertshausen.de)

Ihr Vorteil: Alles aus einer Hand

**Wir kümmern uns  
um Ihre IT!**

**Rufen Sie uns gleich an  
(06027) 40 39 50**

MEHR ZEIT FÜR'S WESENTLICHE  
COMPUTER . SOFTWARE . SERVICE

A+ GmbH | 63811 Stockstadt | E-Mail: [info@aplus.it](mailto:info@aplus.it) | [www.aplus.it](http://www.aplus.it)



Auf zu neuen Horizonten

# WJ Offenbach auf Twinning-Touren

Im Oktober und November 2023 überschritten die WJ Offenbach internationale Grenzen und waren unterwegs in Sachen Twinning.

Foto: WJ Offenbach



Wirtschaftsjunioren in Chicago. V.l.n.r.: Imad Alhawas von den WJ Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern mit Mirko Braun und Thomas Krüdwagen von den WJ Offenbach.

Unter Twinning verstehen die WJ die Partnerschaft zwischen ihren Kreis-, Landes- oder Bundesverbänden. Twinning entstehen aus dem beiderseitigen Wunsch, über den eigenen WJ-Tellerrand zu blicken und Freundschaften aufzubauen. Dies geschieht durch gegenseitige Besuche, den Austausch von Erfahrungen, Hilfe bei Problemen sowie das Erleben von Kultur- oder Wirtschaftsprojekten.

## WJ-Hessen-Twinning in Wisconsin

Mirko Braun und Thomas Krüdwagen repräsentierten die WJ Offenbach beim Hessen-Twinning in Wisconsin, USA. An zehn Tagen erlebten sie inspirierende Events und intensiven Austausch – von einem Besuch des Oktoberfestes in La Crosse über Home-Staying auf Washington Island bis hin zu Besichtigungen eines Gerichts und der Kohler Company in Sheboygan. Die Reise war geprägt von Kultur-Vielfalt und Einblicken in die US-amerikanische Geschäftswelt.

## Bald Twinning in Finnland

In Finnland wurde der Grundstein für eine vielversprechende Partnerschaft gelegt. Eine Delegation der WJ Offenbach, initiiert von Mirko Braun, knüpfte erste Kontakte mit dem WJ-Kreis Riihimäki-Hyvinkää (Rii-Hy).

Ein Besuch bei dem weltweit agierenden Enzymhersteller Roal Oy bildete den Auftakt zu einem bereichernden Austausch. Bei einem Brunch im Haus eines Senatorenpaares in Monni und beim Besuch im Eisenbahnmuseum in Riihimäki zeigten sich finnische Gastfreundschaft und Technikbegeisterung. Finnische Kultur erlebten die Offenbacher Wirtschaftsjunioren bei einem Sauna-Event.

## Mehr zu den WJ Offenbach

**Den WJ Offenbach folgen und wissen, was für junge Führungskräfte wichtig ist**

LinkedIn: [www.linkedin.com/company/wj-offenbach/](http://www.linkedin.com/company/wj-offenbach/)  
 Instagram: [www.instagram.com/wjoffenbach/](http://www.instagram.com/wjoffenbach/)  
 Facebook: [www.facebook.com/wjoff/](http://www.facebook.com/wjoff/)

Mehr berufliche Chancen eröffnen

# Wirtschaftsjunioren setzten ein Zeichen für Inklusion

Den internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen nahmen Mitglieder der WJ Offenbach am Main zum Anlass, um Menschen zu beschenken und über Inklusion in Unternehmen zu diskutieren.

In Zusammenarbeit mit der Firma Wunderle verteilten die WJ Offenbach in der Vorweihnachtszeit 822 „Wundertüten“ in einer Wohnanlage der Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach e. V. sowie in den Werkstätten Hainbachtal. Sie nutzten die Gelegenheit für einen Austausch zu den Inklusionsmöglichkeiten für Mitarbeitende mit Behinderungen. Die von den WJ Offenbach verschenkten „Wundertüten“ werden selbst von Menschen mit Behinderungen produziert.



Foto: WJ

Aktuell leben 9,4 Prozent der Menschen in Deutschland mit einer Behinderung. Nur drei Prozent von ihnen kamen mit einer solchen zur Welt. Trotz gesetzlicher Vorgaben für Unternehmen in Deutschland mit mehr als 20 Mitarbeitenden besetzt mehr als jedes vierte von ihnen keinen Arbeitsplatz mit schwerbehinderten Arbeitnehmenden. Grund dafür ist oft Unsicherheit: Aufgrund fehlender Erfahrungen wissen viele Betriebe nicht, wo sie mit Inklusion ansetzen sollen. Die WJ Offenbach möchten durch einen direkten Austausch mit den Betroffenen Abhilfe schaffen und Betrieben den Zugang zum Thema erleichtern.

Unter anderem besuchten Mitglieder der WJ Offenbach die Werkstätten Hainbachtal.

Die Initiatoren Jennifer Gehrke und Gino Scalinci erklärten anlässlich der Aktion: „Wir freuen uns, dass wir in der Vorweihnachtszeit so vielen Menschen eine Freude machen und gleichzeitig auf dieses wichtige, in der Öffentlichkeit unterrepräsentierte Thema aufmerksam machen können.“

Der Dachverband der WJ Deutschland begleitete die Woche vom 27. November bis zum 3. Dezember 2023, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen. Damit hebt der Verband die Bedeutung von Vorbildern hervor und fördert den Erfahrungsaustausch als einen Vorteil des Netzwerks.

[www.wj-offenbach.de](http://www.wj-offenbach.de)

## Baustellenüberwachung

### VIDEO – Safety – Guard – Tower



- Schnelle und professionelle Sicherung Ihres Objektes innerhalb von 48 Stunden
- Kostengünstig mieten

## Sichern Sie Ihr Eigentum

Unkomplizierte Sofortmontage einer mobilen Einbruchmeldeanlage jederzeit möglich.



### Funkalarmanlagen Vermietung - Verkauf

Wir beraten Sie gerne individuell in allen Fragen rund um Ihre Sicherheit. Besuchen Sie unser Sicherheitscenter.

## Dem Ernstfall einen Schritt voraus

**BWS**  
Sicherheit

Heinrich-Krumm-Straße 9  
63073 Offenbach  
[www.bws-offenbach.de](http://www.bws-offenbach.de)  
Telefon: 069/888 145

Wir fahren mit Ökostrom aus Eigenproduktion!

Experten mit ausgewiesenem Know-how

# Aktuelles aus dem Sachverständigenwesen

Bei den folgenden Sachverständigen wurde die öffentliche Bestellung erneuert:

- Dr.-Ing. Klaus Petry, Ingenieurbüro Dr. Petry & Partner mbB, Offenbach am Main, Bestellungsgebiet „Beleuchtungstechnik“
- Dipl.-Ing. (FH) Klaus Meister, Dietzenbach, Bestellungsgebiet „Kraftfahrzeugschäden und -bewertung“
- Dipl.-Ing. (FH) Siegfried Sieber, Dietzenbach, Bestellungsgebiet „Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken“
- Jörg Drewes, Hainburg, Bestellungsgebiet „Oldtimer und Klassiker“
- Dipl.-Ing. Werner Thiel, Ing.-Büro Komp, Langen (Hessen), Bestellungsgebiet „Kraftfahrzeugschäden und -bewertung“
- Dipl.-Ing. (FH) Alexander Rebel, TGA Sachverständige Rebel & Pielke GbR, Rödermark, Bestellungsgebiet „Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, Sanitärtechnik“
- Dr. techn. David Konlechner, Hainburg, Bestellungsgebiet „Verfahrenstechnische Anlagen in der chemischen Industrie (ausgenommen Bewertung)“
- Dipl.-Ing. (FH) Jörg Weber, Egelsbach, Bestellungsgebiet „Überprüfung von Ver-

dunstungskühlanlagen, Kühltürmen und Nassabscheidern“

- Die öffentliche Bestellung von Dipl.-Ing. Jürgen Dönges, Offenbach am Main, ist am 19.10.2023 erloschen.
- Die öffentliche Bestellung von Dipl.-Ing. Willi Millitzer, Seligenstadt, ist am 25.10.2023 erloschen.

## Geprüftes Wissen

Die Bezeichnungen „Sachverständiger“ und „Gutachter“ sind in Deutschland rechtlich nicht geschützt. Deshalb sind sie kein Indiz für die tatsächliche Sachkunde einer Person. Anders verhält es sich mit Sachverständigen, die nach § 36 Gewerbeordnung öffentlich bestellt sind. Durch die öffentliche Bestellung werden Gerichten, Unternehmen und Verbrauchern besonders zuverlässige, unparteiische und erfahrene Personen zur Verfügung gestellt. Diese Experten haben auf einem bestimmten Sachgebiet Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen, die weit über dem Durchschnitt liegen. Sachverständige für wirtschaftliche und technische Bereiche



werden durch die IHKs öffentlich bestellt und vereidigt.

## IHK-Sachverständiger werden?

Wenn Sie bereits gutachterlich tätig sind, können Sie sich unter bestimmten Voraussetzungen öffentlich bestellen und vereidigen lassen. Sprechen Sie uns hierzu gerne an!

[www.svv.ihk.de](http://www.svv.ihk.de)



### Kontakt

Thomas Maier  
Telefon 069 8207-224  
maier@offenbach.ihk.de



Foto: Hassel/IHK

## Frisch vereidigt

Am 20. November 2023 hat Kirsten Schoder-Steinmüller, Präsidentin der IHK Offenbach am Main, Dr.-Ing. Sebastian Schula, SGS Schütz Goldschmidt Schneider Ingenieurdienstleistungen im Bauwesen GmbH, Heusenstamm, als öffentlich bestellten Sachverständigen für den Bereich „Glas im Bauwesen“ vereidigt.



Offenbach gemeinsam weiterentwickeln

# Masterplan wirkt und greift weiter

Zum Tag des Masterplans kamen 100 Offenbacherinnen und Offenbacher auf Einladung des IHK-nahen Vereins Offenbach offensiv und der Stadt Offenbach im November in die Alte Schlosserei der Energieversorgung Offenbach. Sie diskutierten die Umsetzung des Masterplans und Offenbachs Entwicklung.

Das Planungsbüro AS+P Albert Speer + Partner GmbH, Frankfurt, hatte die Situation der Stadt und den Fortschritt der Masterplan-Maßnahmen im Vorfeld analysiert, und Stefan Kornmann von AS+P präsent-

tierte die Ergebnisse: Die Einwohnerzahl von Offenbach ist von 2015 bis 2020 sowohl dank Zuzug als auch durch natürliches Wachstum auf 131.000 gestiegen. Das Durchschnittsalter liegt drei Jahre niedriger als in Hessen. Zwischen 2015 und 2020 wurden 3.750 neue Wohnungen gebaut. Die wirtschaftliche Entwicklung hat sich verzögert, könnte aber im Zusammenhang mit dem Quartier 4.0 und dem Innovationscampus gesteigert werden. Seit 2010 hat sich die Finanzsituation Offenbachs verbessert. Weil die zur Verfügung stehenden Flächen weitgehend genutzt sind, richtet sich der Fokus auf die Innenentwicklung und Qualifizierung von Flächen. 78 Prozent der Schlüsselprojekte des Masterplans sind realisiert oder geplant. Die Kampagne, die Offenbach als „Soul OF Hessen“ zeigt, soll Offenbachs Image als junge, hippe, kreative, dynamische Stadt festigen.

Aus den Gesprächen wurde deutlich, dass neben der Umsetzung der Schlüsselprojekte Themen wie Klimaschutz, Verkehr, Wohnraum, Lebensqualität und ein Fokus auf die Innenstadt und die Digitalisierung immer wichtiger werden.

[www.offenbach-offensiv.de](http://www.offenbach-offensiv.de)



Produktion 4.0 meets Produktdesign

## Netzwerke trafen sich bei MATO in Mühlheim

Im November 2023 bekamen die Unternehmen aus dem Cross-Innovation- und dem Design-to-Business-Netzwerk der IHK Offenbach am Main Einblicke in die MATO GmbH & Co. KG in Mühlheim.

Hans-Christian Richter, Geschäftsführer, Daniel Weidner, Geschäftsbereichsleiter, und Michael Mentz, Werksleiter bei MATO, sowie Frank Zebner, Professor für Industrial Design an der HfG Offenbach, führten die Gäste durch das Unternehmen und die Veranstaltung. MATO zählt sich zu den Weltmarktführern für Förderbandverbinder.

Großes Interesse bestand an der Plug-and-play-Lösung zur Digitalisierung von Maschinen. Professor Zebner erklärte, wie MATO seine Produktpalette mit Hilfe von Produktdesignexperten neu aufgestellt hat. Unter anderem beschrieb er die Entwicklungsschritte des Logo-Relaunchs. Die MATO-Repräsentanten erläuterten darüber hinaus Produktionsoptimierungen mit Hilfe von innovativer Sensorik.

[www.mato.de](http://www.mato.de)

[www.offenbach.ihk.de/innovation-umwelt](http://www.offenbach.ihk.de/innovation-umwelt)



Einblicke und Austausch vor Ort im Unternehmen.

Foto: Arndt/IHK



Foto: IHK

Virtuelles IHK-Boarding

# Infos für (neue) IHK-Mitglieder

**Einsteigen, zuhören und durchstarten, heißt es am 5. März 2024, um 14:00 Uhr, wenn die IHK Offenbach am Main ihre neuen Mitglieder begrüßt.**

Beim IHK-Boarding geben Mitglieder aus dem IHK-Team Einblicke in ihre Arbeit und die vielfältigen Angebote und Benefits für Mitgliedsunternehmen. Die Teilnehmer erfahren Wissenswertes über individuelle Beratungen, Weiterbildungen, Veranstaltungen und die Möglichkeiten, in den IHK-Netzwerken aktiv mitzuwirken. Alle Fragen werden im Chat zum Boarding beantwortet.

[www.ihkof.de/boarding](http://www.ihkof.de/boarding)

VORSCHAU | 03-04



**Titelthema |** Gute Ideen für eine starke Region

Anzeigenschluss für die Ausgabe März/April 2024 ist der 8. Februar 2024.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai/Juni 2024 ist der 01. April 2024.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass sich die Themen aus aktuellen Anlässen ändern können.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer  
Offenbach am Main

Postfach 10 08 53  
63008 Offenbach am Main  
Frankfurter Straße 90  
63067 Offenbach am Main  
Tel. 069 8207-0 | Fax -199  
redaktion@offenbach.ihk.de  
www.offenbach.ihk.de

### Verantwortlich

Markus Weinbrenner,  
Hauptgeschäftsführer  
der IHK Offenbach am Main

### Redaktion

redaktion@offenbach.ihk.de  
Birgit Arens (Chefredakteurin)  
Tel. 069 8207-248  
arens@offenbach.ihk.de

### Erscheinungsweise

6 Ausgaben pro Jahr  
(jeweils am 1. des Monats)

### Ausgabedatum

1. Januar 2024

### Titelbild

IHK Offenbach am Main

Das Magazin wird auf umweltfreundlichem FSC®-Papier klimaneutral gedruckt.

### Designkonzept, Gestaltung, Titelbild, Verlag und Druck

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, 60386 Frankfurt  
www.zarbock.de  
Verlagsleitung: Ralf Zarbock

### Anzeigendisposition

Anette Kostrzewa  
Tel. 069 420903-75  
anette.kostrzewa@zarbock.de

### Anzeigenpreisliste

Gültig ab 1. November 2023

### Mediadaten

[www.offenbach.ihk.de/P460](http://www.offenbach.ihk.de/P460)

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der IHK-Mitgliedschaft und kann jederzeit per Hinweis an den Herausgeber beendet oder wieder aufgenommen werden.

Wir nutzen in der IHK Offenbach am Main eine Sprache, die gerecht ist und niemanden bevorzugt oder benachteiligt, jeden anspricht und niemanden ausschließt.

Unsere Sprache respektiert die aktuellen Rechtschreibregeln und ist gleichzeitig verständlich, eindeutig und gut lesbar. Da wir im Sinne der Gleichbehandlung immer alle Geschlechter meinen, verwenden wir zum Beispiel Doppelnennungen, geschlechterneutrale Begriffe, Pluralformen, Funktionsbezeichnungen oder abwechselnd die männliche und die weibliche Form. Wenn gelegentlich nur eine Form genannt wird, um bessere Lesbarkeit zu erreichen oder weil es übergeordnete Vorgaben erzwingen (z. B. Prüfungsordnungen), gilt diese im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter und Personengruppen. Mit dieser Vorgehensweise beabsichtigen wir keinerlei Wertung.

Auf Zusatzzeichen und Binnengroßbuchstaben verzichten wir, weil diese die Barrierefreiheit, den Lesefluss und die Auffindbarkeit durch Suchmaschinen beeinträchtigen.

Derzeit gibt es in Deutschland keine einheitlichen Regeln für eine geschlechtergerechte Sprache. In der IHK Offenbach am Main nehmen wir an der Diskussion zum Thema teil und entwickeln auch im Netzwerk der deutschlandweiten IHK-Organisation weitere praxisnahe, akzeptable Lösungen dazu.

Sie haben Fragen, Hinweise oder Anregungen zur geschlechterneutralen Sprache? Dann schreiben Sie uns: [redaktion@offenbach.ihk.de](mailto:redaktion@offenbach.ihk.de)

### Vollbeilage

Druck- und Verlagshaus  
Zarbock GmbH & Co. KG,  
Frankfurt am Main



# MARKTPLATZ

## Business to Business

Ihr direkter Kontakt zum Marktplatz: 0 69/42 09 03-75 oder per E-Mail [verlag@zarbock.de](mailto:verlag@zarbock.de)

### Datenschutzbeauftragter

[www.all-in-media.com](http://www.all-in-media.com)

### Immobilien

**NEUE PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN**



Wir bieten kostenfreie, innovative Bewertungskonzepte für Wohnimmobilien durch unsere Dekra-Sachverständigen. Sie planen eine Immobilie zu verkaufen – nehmen Sie hier in Zeiten variabler und volatiler Entwicklungen die Hilfe von Experten an. Informieren Sie sich über den optimalen Verkaufswert.

adler-immobilien.de  
Tel. 069. 955 22 555

**ADLER IMMOBILIEN**



### IT-Beratung

**KnowledgeAdvantage.de GmbH**  
0174 42 99 183  
**Softwareentwicklung  
Cloud Apps Security**  
Business Intelligence Process Mining  
Innovation Technology  
NoAgency Regional Direkt

### IT-Dienstleistungen

**Calwa IT-Services GmbH**  
IT-Beratung  
Softwareentwicklung / WebApps  
Datenbankentwicklung  
IT-Projektmanagement  
IT-Qualitätsmanagement

**Calwa IT**  
069.83 832 692 [www.calwa.com](http://www.calwa.com)

### Kamine

**KA-BE**  
SEIT 1946  
Kamine · Öfen · Schornsteine

### Lagertechnik

**Palettenregale  
Fachbodenregale  
Kragarmregale  
Lagerbühnen...**  
**www.REGATIX.com**  
Tel.07062 23902-0

### Sicherheit

**Mobile Einbruchmeldeanlage**  
Zur Miete und Kauf  
Sofortmontage jederzeit  
Dem Ernstfall einen Schritt voraus  
**BWS Sicherheit**  
[www.bws-offenbach.de](http://www.bws-offenbach.de)

### Stahlhallenbau

**STAHL HALLEN BAU**  
02651. 96 200  
Andre-Michels.de

### Zäune

**DRAHT WEISSBÄCKER**  
**ZÄUNE · GITTER · TORE**  
**Draht-Weissbäcker KG**  
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg  
Tel. (06071) 988 10 · Fax (06071) 5161  
Internet: [www.draht-weissbaecker.de](http://www.draht-weissbaecker.de)  
Email: [draht@weissbaecker.de](mailto:draht@weissbaecker.de)

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze · Türen
- Schranken · Gabionen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Mobile Bauzäune
- Alu-Zäune · sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

### Übersetzungen

**Beglaubigte Übersetzungen DE-EN**  
und mehr vom qualifizierten Profi.  
[info@linguakraft.de](mailto:info@linguakraft.de)

**LinguaKraft**  
Language Services.

**Anzeigen-Hotline:**  
069/420903-51

### Zeitarbeit

**Koch & Benedict GmbH**  
Personal-Service.  
Ihr zuverlässiger Partner bei Personalbedarf.  
Tel. 08 00/2 04 01 00 (kostenfrei)  
[www.kochundbenedict.de](http://www.kochundbenedict.de)

Mit einer Anzeige in der **Offenbacher Wirtschaft** erreichen Sie 20.000 Entscheider in Stadt und Kreis Offenbach.

**Wir beraten Sie gerne:**

Marion Stumpff

Telefon 069/42 09 03-51

[marion.stumpff@zarbock.de](mailto:marion.stumpff@zarbock.de)





# nachhaltig\*

Energie ganzheitlich denken – das geht mit ENTEGA.  
Unsere Ökoenergie, Solaranlagen und E-Mobilitätslösungen helfen Ihnen,  
CO<sub>2</sub> einzusparen. Und unsere Glasfasernetze bringen Ihnen außerdem noch  
ultraschnelles Internet ins Haus. Alle weiteren Infos auf [entega.de](https://www.entega.de)



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.